

# LINDENBLATT



Nummer 2  
2019

41. Jahrgang



Am 15. Juni eröffnet  
der Spiel- und  
Begegnungsplatz

12

Jugendwerk  
Untere Emme startet  
mit Kinder- und  
Jugendarbeit

25

Elternverein  
sucht  
Kassier/-in

41

# Inhalt

Nummer 2  
2019

## Gemeindehaus

- 3 Gemeindeversammlung
- 12 Gemeinderat und Kommissionen
- 19 Schule
- 21 Verwaltung

## Dorfplatz

- 24 5 Fragen an...
- 25 Infos
- 38 Politische Parteien
- 41 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

## Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf in Zusammenarbeit mit der Ortsvereinigung Utzenstorf

## Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an [lindenblatt@utzenstorf.ch](mailto:lindenblatt@utzenstorf.ch)

## Titelbild

Vogelperspektive des öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes (Bild: Michael Boggio)

## Satz + Druck

Albrecht Druck AG, Obergerlafingen

## Auflage

2200 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

[www.utzenstorf.ch/lindenblatt.html](http://www.utzenstorf.ch/lindenblatt.html)

## Nummer 3/2019

Einsendeschluss: 5. August 2019  
Verteilung: Kalenderwoche 35

## Nummer 4/2019

Einsendeschluss: 14. Oktober 2019  
Verteilung: Kalenderwoche 45

# Vorwort

Annekäthi Schwab, Ressortvorsteherin Soziales



Die Meinungs- und Gedankenfreiheit in unserem Land schätze ich sehr und bin überzeugt, dass mein Gegenüber genau wie ich das Beste und Richtige will und auch macht. Damit etwas für möglichst viele Menschen positiv wird, braucht es meist eine lange Zeit und viele, die mithelfen, mitdenken, sich engagieren, entgegensetzen und bis zum guten Ende nicht aufgeben.

In unserem Dorf finden gerade einige Vorhaben ein gutes Ende, über die schon lange gesprochen, diskutiert und für die nach Lösungen gesucht worden ist. Sie werden ganz bestimmt vielen Bewohner/-innen von Nutzen sein.

Das Eröffnungsfest des öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes steht unmittelbar bevor. Hoffentlich freuen sich viele mit mir über den «neuen» Ort, der zum Verweilen, Spielen und Plaudern einlädt. Eine lange Geschichte findet ein glückliches Ende. Nun gilt es, zum neuen Treffpunkt Sorge zu tragen und mitzuhelfen, dass es ein schöner, gepflegter und für Alt und Jung einladender Platz wird und bleibt.

Im Januar hat das Jugendwerk untere Emme seine Arbeit aufgenommen und bereits erste Angebote für die Jugendlichen veranstaltet. Der betreute Jugendtreff an der Landshutstrasse wird nach den Sommerferien für die Kinder in Utzenstorf und Wiler eröffnet. Ein langersehnter Wunsch geht damit in Erfüllung. Auch hier gilt es, das Vorhaben mitzutragen und mitzuhelfen, damit die Kinder und Jugendlichen einen wertvollen Ort der Begegnung erhalten.

Ab Sommer wird in Utzenstorf Schulsozialarbeit eingeführt – wir haben mit Bätterkinden einen Leistungsvertrag abgeschlossen. Einige denken sicherlich: Endlich! Ich bin überzeugt, dass die Schulsozialarbeit für Kinder, Eltern und Lehrpersonen eine wertvolle Unterstützung und Begleitung sein darf und dass wir nun für alle Gemeinden der Schule untere Emme eine gute Lösung gefunden haben.

# Gemeinde- versammlung

Man kann sich also darüber ärgern, wenn nichts zu passieren scheint, oder darüber freuen, dass Lösungen gefunden werden. Sich zu ärgern, gegeneinander zu kämpfen und negativ zu sprechen und zu denken, bringt nirgends etwas Gutes. Viel wichtiger ist unsere Überzeugung, dass wir Fragen klären, Schwierigkeiten lösen und Ziele erreichen.

In dem Sinne wünsche ich uns, dass wir gemeinsam Themen anpacken und das Erreichte zusammen feiern – denn so entstehen viel mehr Gewinner/-innen.



Die Holzschnitzel wurden mit tatkräftiger Unterstützung verteilt.

**Mittwoch, 19. Juni 2019, 19.30 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Utzenstorf (beim  
Mehrzweckgebäude)**

## Traktanden

1. Jahresrechnung 2018 – Genehmigung
2. Verpflichtungskredit von 382 800 Franken für die Erneuerung der Wasserleitung Koppigenstrasse – Bewilligung
3. Verpflichtungskredit von 411 200 Franken für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung – Bewilligung
4. Verpflichtungskreditabrechnung «Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen 3. Etappe (2010–2011) Rüttistrasse» – Kenntnisnahme
5. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
6. Verschiedenes

Die Auflageakten können beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Website [www.utzenstorf.ch/gv](http://www.utzenstorf.ch/gv) heruntergeladen werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

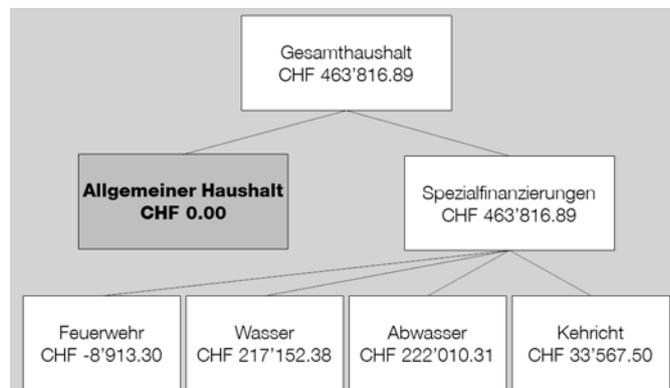
## 1. Jahresrechnung 2018 – Genehmigung

### Bericht

Die Jahresrechnung 2018 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) verfasst. Die Rechnung 2018 wurde mit dem EDV-Programm Abacus im Rechenzentrum RIO der Talus Informatik AG erstellt und abgeschlossen.

### Ergebnisse

Die Grafik zeigt die Ergebnisse auf einen Blick.



### Allgemeines

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 463 816.89 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss

von 255 820.00 Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt 207 996.89 Franken.

#### Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen von 1 218 409.43 Franken ausgeglichen ab. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 von 1 162 879.43 Franken. Die Besserstellung lässt sich begründen mit höheren Steuereinnahmen, weniger Abschreibungen sowie der Nichtausschöpfung von Budgetkrediten.

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt (JR: Jahresrechnung).

#### Übersicht Aufwand Allgemein

in CHF	JR 2018	Budget 2018	Abweichung
Personalaufwand	1 917 796.05	1 950 900.00	-33 103.95
Sachaufwand	4 785 014.81	2 601 806.00	2 183 208.81
Abschreibungen	560 043.37	616 800.00	-56 756.63
Finanzaufwand	234 290.75	223 420.00	10 870.75
Einlagen in Fonds / SF	626 879.25	581 200.00	45 679.25
Transferaufwand	10 644 226.16	10 722 130.00	-77 903.84
Ausserordentlicher Aufwand	1 256 409.43	1 124 430.00	1 143 979.43
Interne Verrechnung	209 941.00	236 500.00	-26 559.00

#### Übersicht Ertrag Allgemein

in CHF	JR 2018	Budget 2018	Abweichung
Fiskalertrag	13 575 320.95	10 276 200.00	3 299 120.95
Regalien und Konzessionen	211 834.00	197 500.00	14 334.00
Entgelte	2 541 395.69	2 387 000.00	154 395.69
Verschiedene Erträge	2 250.00	2 450.00	-200.00
Finanzertrag	1 800 148.55	1 765 300.00	34 848.55
Entnahmen Fonds / SF	21 481.42	28 100.00	-6 618.58
Transferertrag	2 295 823.35	2 357 806.00	-61 982.65
Ausserordentlicher Ertrag	40 222.75	50 150.00	-9 927.25
Interne Verrechnung	209 941.00	236 500.00	-26 559.00

#### Personalaufwand

Die Lohnkosten lagen 34 265.10 Franken unter den Budgetberechnungen. Zusätzlich wurden 39 079.55 Franken an Taggelder (Unfall und Krankheit) von Versicherungen gutgeschrieben. Gemäss den Buchungsrichtlinien werden seit 2017 Rückstellungen für Gleitzeit- und Ferienguthaben vorgenommen. Diese Abgrenzungen werden ab der Jahresrechnung 2018 nun separat ausgewiesen und betragen insgesamt 71 476.00 Franken.

#### Sachaufwand

Der Sachaufwand übersteigt den budgetierten Aufwand um 2 183 208.81 Franken. Davon fallen 2 553 548.15 Franken auf Wertberichtigungen von Guthaben aus Steuern. Ohne diese Wertberichtigungen liegt der Sachaufwand um 370 339.34 Franken unter den Budgetwerten. Die Budgetkredite wurden in den Bereichen Büro- und Betriebsmaterial, Anschaffungen von Mobilien und Maschinen, Ver- und Entsorgung, Dienst-

leistungen Dritter und baulichen Unterhalt nicht ausgeschöpft. Einzig im Bereich Unterhalt von Mobilien und Software wurden die Budgetbeträge leicht überschritten.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen sind um 56 756.63 Franken tiefer als budgetiert. In der Investitionsrechnung budgetierte Projektierungskosten wurden über die Erfolgsrechnung verbucht. Einige Projekte, wie zum Beispiel die Wald-/Kieswerkstrasse, konnten noch nicht wie geplant fertiggestellt werden. Andere Investitionsprojekte konnten zu günstigeren Bedingungen ausgeführt werden, als im Kostenvoranschlag geplant war.

#### Zinsaufwand

Die Verzinsung von Spezialfinanzierungen fiel höher aus als budgetiert, da die Bestände der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser höher waren als angenommen.

#### Transferaufwand

Die Beiträge an Kanton, Gemeinden, öffentliche Unternehmen sowie die Kita Chutz fielen insgesamt tiefer aus als im Budget angenommen.

#### Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern lagen 3 299 120.95 Franken über dem Budget. Auf diesen Mehrerträgen mussten die Wertkorrekturen von 2 553 548.15 Franken vorgenommen werden. Mehreinnahmen konnten bei den Einkommenssteuern, Vermögenssteuern, Grundstückgewinn- und Sondersteuern sowie den Liegenschaftssteuern erzielt werden.

#### Entgelte

In den Bereichen Wasser und Abwasser wurden im Rechnungsjahr 191 454.10 Franken mehr an Anschlussgebühren in Rechnung gestellt als budgetiert. Auch in anderen Funktionen fielen die Entgelte höher aus als budgetiert, so auch in der Verwaltung (Einwohnerkontrolle und Baubewilligungen).

#### Spezialfinanzierungen (SF)

##### SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 217 152.38 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 182 800.00 Franken. Die Abweichung entstand dadurch, dass die Einlagen in den Werterhalt aus Anschlussgebühren an die ordentlichen Einlagen angerechnet werden konnten. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich) beträgt 1 127 309.63 Franken (Konto 29001.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf 1 286 265.81 Franken (Konto 29301.01).

#### SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 222 010.31 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 18 410.00 Franken. Die Abweichung entstand dadurch, dass die Einlagen in den Werterhalt aus Anschlussgebühren an die ordentlichen Einlagen angerechnet werden konnten. Zudem wurde der budgetierte Betrag für Unterhaltsarbeiten nicht ausgeschöpft. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich) beträgt 1 043 868.89 Franken (Konto 29002.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf 5 463 504.35 Franken (Konto 29302.01).

#### SF Abfallbeseitigung

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 33 567.50 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 33 560.00 Franken. Das Eigenkapital ist seit dem Jahr 2016 negativ und beträgt per Rechnungsabschluss neu -32 748.46 Franken.

#### Übrige Spezialfinanzierungen

##### SF Feuerwehr

Die zweiseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr (Funktionen 1500/1506) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 8 913.30 Franken ab. In der Rechnung 2018 enthalten sind Projektierungskosten für die weitere Planung eines neuen Feuerwehrgebäudes. Das Eigenkapital beträgt 616 925.09 Franken (Konto 29000.01).

##### SF Liegenschaften Finanzvermögen

Nach Einlage in die Spezialfinanzierung von 38 000.00 Franken und der Entnahme des Liegenschaftsunterhaltes aus der Funktion 9630 von 40 222.75 Franken beträgt die Spezialfinanzierung 362 586.45 Franken (Konto 29300.01).

##### SF Bewirtschaftung der Gemeindewälder

In die Spezialfinanzierung wurden im Rechnungsjahr 2018 keine Einlagen und keine Entnahmen vorgenommen. Der Bestand per Ende Rechnungsjahr beläuft sich auf 74 673.54 Franken.

Im Jahr 2018 wurden 2 965 479.85 Franken Nettoinvestitionen getätigt. Die in der Investitionsrechnung eingestellten Ausgaben für Planungen von Projekten bis zur Aktivierungsgrenze von 50 000.00 Franken werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

#### Bilanz

in CHF	31.12.2017	31.12.2018
Bilanzsumme	23 387 599.90	26 207 182.79
Finanzvermögen	15 337 351.18	15 751 497.59
Verwaltungsvermögen	8 050 248.72	10 455 685.20
Fremdkapital	9 710 763.98	10 229 732.62
Eigenkapital	13 676 835.92	15 977 450.17
massgebendes Eigenkapital (allgemeiner Haushalt)	4 256 169.84	4 256 169.84

Die Flüssigen Mittel nahmen um 702 897.27 Franken zu, was auf die in höheren Steuereinnahmen zurück zu führen ist. Das Eigenkapital des Allgemeinen Haushaltes bleibt nach Vornahme der vorgeschriebenen zusätzlichen Abschreibungen unverändert.

#### Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser als CHF 5 000.00 aufgeführt.

#### Nachkredite

in CHF	
total Nachkredite	4 427 271.80
davon:	
gebunden	4 065 645.80
Gemeinderatskompetenz	361 626.00
durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen	0.00

#### Spezialfinanzierungen

Gebührenfinanzierte Bereiche gemäss Artikel 30 Buchstabe B Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

#### SF Wasserversorgung

in CHF	Rechnungsjahr	Budget
Erfolg	217 152.38	182 800.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2018	737 007.10	
Bestand Werterhalt per 31.12.2018	1 286 265.81	
Eigenkapital per 31.12.2018	1 127 309.63	

#### SF Abwasserentsorgung

in CHF	Rechnungsjahr	Budget
Erfolg	222 010.31	18 410.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2018	351 669.55	
Bestand Werterhalt per 31.12.2018	5 463 504.35	
Eigenkapital per 31.12.2018	1 043 868.89	

#### SF Abfallentsorgung

in CHF	Rechnungsjahr	Budget
Erfolg	33 567.50	33 560.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2018	21 466.00	
Bestand Werterhalt per 31.12.2018	0.00	
Eigenkapital per 31.12.2018	-32 748.46	

## Kommentar Erfolgsrechnung

### 0 Allgemeine Verwaltung

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	1 460 227.49	1 470 230.00	1 503 939.28
Ertrag	211 270.50	214 000.00	208 536.65
Nettoaufwand	1 248 956.99	1 256 230.00	1 295 402.63

#### 0220 Allgemeine Dienste

Abgrenzung von Gleitzeit- und Ferienguthaben verursachten Mehraufwand. Kosten für Aus- und Weiterbildungskosten von Personal der Verwaltung fielen etwas höher aus.

### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	382 576.00	462 520.00	506 471.40
Ertrag	384 585.14	416 160.00	461 853.05
Nettoaufwand	-2 009.14	46 360.00	44 618.35

#### 1400 Allgemeines Rechtswesen

Gebühreneinnahmen der Einwohnerkontrolle sowie Baubewilligungsgebühren fielen höher aus.

#### 1610 Militärische Verteidigung

Aus Truppenbelegungen resultierte netto ein Ertrag von 40 697.60 Franken.

### 2 Bildung

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	5 768 879.32	5 784 450.00	5 642 843.30
Ertrag	2 613 133.55	2 607 800.00	2 484 182.45
Nettoaufwand	3 155 745.77	3 176 650.00	3 158 660.85

#### 2140 Musikschule

Aufgrund höherer Schülerzahlen fallen die Kosten um 29 978.35 Franken gegenüber dem Budget höher aus.

#### 2170 Schulliegenschaften

Aus Vermietungen / Benützungsgebühren resultierte ein höherer Ertrag. Zudem wurden nicht alle Budgetkredite ausgeschöpft.

#### 2198 Nicht Aufteilbares, Volksschule

Der Gemeindeanteil Schule untere Emme fiel um 42 621.77 Franken höher aus. Hauptsächlich der Beitrag an die Lehrerbildung sowie Leasinggebühren verursachten Mehrkosten.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	286 988.35	235 330.00	225 555.30
Ertrag	12 000.00	12 400.00	12 000.00
Nettoaufwand	274 988.35	222 930.00	213 555.30

#### 3420 Freizeit

An den neuen Emmesteg der Gemeinde Bätterkinden beteiligte sich Utzenstorf mit einem Beitrag von 50 000.00 Franken.

### 4 Gesundheit

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	300.00	6 300.00	400.00
Ertrag	0.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	300.00	6 300.00	400.00

Die Aufwendungen liegen im Rahmen der Vorjahre.

### 5 Soziale Sicherheit

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	3 723 631.04	3 854 170.00	3 643 487.70
Ertrag	368 069.90	434 750.00	381 416.54
Nettoaufwand	3 355 561.14	3 419 420.00	3 262 071.16

#### 5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Der lastenausgleichsberechtigte Aufwand der Kita Chutz lag 77 480.00 Franken unter den Annahmen.

#### 5590 Arbeitslosigkeit

Die Gemeinde Utzenstorf beteiligt sich mit einem Beitrag an den Kosten von Beschäftigungs- und Integrationsprogrammen der Stiftung Intact.

#### 5799 Lastenausgleich Sozialhilfe

Die Abrechnung des Kantons lag um 37 252.71 Franken unter den Budgetannahmen.

### 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	1 067 742.95	1 172 190.00	1 111 386.98
Ertrag	217 906.60	244 510.00	211 041.75
Nettoaufwand	849 836.35	927 680.00	900 345.23

#### 6150 Gemeindestrasse

Einige Arbeiten konnten, auch aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen, nicht wie geplant ausgeführt werden. Der Nettoaufwand der Gemeindestrassen liegt 74 332.70 Franken unter den Budgetannahmen.

### 7 Umweltschutz und Raumordnung

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	2 514 355.63	2 444 976.00	2 783 033.26
Ertrag	2 221 976.68	2 030 436.00	2 506 445.87
Nettoaufwand	292 378.95	414 540.00	276 587.39

#### 7716 Regionale Friedhoforganisation

Im Bereich Friedhoforganisation mussten nicht alle Budgetkredite ausgeschöpft werden und dank der grosszügigen Gewinnausschüttung des Anzeigers fiel der Nettoaufwand um 48 466.65 Franken tiefer aus.

## 8 Volkswirtschaft

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	5 894.45	33 510.00	19 172.85
Ertrag	226 812.59	237 050.00	200 474.50
Nettoertrag	220 918.14	203 540.00	181 301.65

### 8200 Forstwirtschaft

Für die durch Dritte ausgeführten Arbeiten der Forstbewirtschaftung wurden keine Aufwendungen in Rechnung gestellt.

## 9 Finanzen und Steuern

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	5 496 735.78	1 837 330.00	1 896 763.98
Ertrag	14 451 576.05	11 103 900.00	10 867 103.24
Nettoertrag	8 954 840.27	9 266 570.00	8 970 339.26

### 9900 Nicht aufgeteilte Posten

Da nicht alle Projekte wie geplant ausgeführt und abgeschlossen werden konnten, fiel der Abschreibungsbedarf um 116 355.30 Franken tiefer aus.

### Steuern natürliche Personen

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Einkommen	8 031 399.95	7 800 000.00	7 364 734.15
Vermögen	685 487.75	630 000.00	609 064.20
Quellensteuern	73 354.65	120 000.00	113 799.75
Teilungen von Gde	232 294.35	180 000.00	190 511.45
Teilungen an Gde.	-252 247.85	-145 000.00	-165 838.55
Nettoertrag	8 770 288.85	8 585 000.00	8 112 271.00

### Steuern juristische Personen

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Gewinn	232 310.00	270 000.00	208 652.95
Kapital	40 981.10	25 000.00	27 889.45
Holdingsteuern	3 088.15	2 000.00	1 815.70
Teilungen von Gde.	186 116.75	136 500.00	126 571.25
Teilungen an Gde.	-45 437.05	-40 800.00	-10 800.80
Nettoertrag	417 058.95	392 700.00	354 128.55

### Verschiedene Steuern

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Lotteriegewinn	1 260.00	0.00	3 060.00
Grundstückgewinne	2 993 480.00	200 000.00	200 462.75
Wertberichtigung	-2 534 048.15	0.00	-393 300.00
Sonderveranlagungen	477 614.25	150 000.00	192 967.10
Nettoertrag	938 306.10	350 000.00	3 189.85

### 9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Die Einkommenssteuern Natürlicher Personen fielen um 231 399.95 Franken höher aus. Die Besserstellung beläuft sich somit auf 2.9 % des budgetierten Ertrages. Zu diesem guten Ergebnis haben vor allem auch Steuererträge aus Vorjahren beigetragen, welche die Mindererträge des Vorjahres wieder ausgleichen.

### 9101 Sondersteuern

Bei den Grundstückgewinnsteuern aus dem Jahr 2018 muss davon ausgegangen werden, dass rund 2.5 Mio. Franken nicht eingehen werden. Aufgrund dieser Kenntnisse wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

### Investitionen

in CHF	JR 2018	Budget 2018	JR 2017
Ausgaben	3 053 649.85	6 528 000.00	755 530.10
Einnahmen	88 170.00	218 000.00	0.00
Nettoinvestitionen	2 965 479.85	6 310 000.00	755 530.10

### Eigenkapitalnachweis

in CHF	01.01.2018	Erhöhung (+) Reduktion (-)	31.12.2018
Eigenkapital	13 676 835.92	2 300 614.25	15 977 450.17
SF im EK	2 291 538.26	463 816.89	2 755 355.15
SF Feuerwehr	625 838.39	-8 913.30	616 925.09
SF Wasserversorgung	910 157.25	217 152.38	1 127 309.63
SF Abwasser	821 858.58	222 010.31	1 043 868.89
SF Abfall	-66 315.96	33 567.50	-32 748.46
Vorfinanzierungen	6 568 642.22	618 387.93	7 187 030.15
SF Liegenschaften FV	364 809.20	-2 222.75	362 586.45
SF Bew. Gdewälder	74 673.54		74 673.54
WE Wasserversorgung	1 046 309.03	239 956.78	1 286 265.81
WE Abwasser	5 082 850.45	380 653.90	5 463 504.35
Reserven	490 451.00	1 218 409.43	1 708 860.43
Zus. Abschreibungen	490 451.00	1 218 409.43	1 708 860.43
Neubewertungsres. FV	70 034.60		70 034.60
Bilanzüberschuss	4 256 169.84		4 256 169.84

### Finanzkennziffern des Gesamthaushaltes

Nettoverschuldungsquotient -56.10 %

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen plus Finanzausgleich benötigt würde, um die Nettoschulden abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad 95.95 %

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert oder Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Zinsbelastungsanteil 0.22 %

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum.

#### Bruttoverschuldungsanteil 46.54 %

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

#### Investitionsanteil 16.89 %

Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.

#### Kapitaldienstanteil 2.96 %

Der Kapitaldienst ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

#### Nettoschuld in Franken pro Einwohner -1 269.96 Franken

Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

#### Selbstfinanzierungsanteil 13.92 %

Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil zur Finanzierung oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).

#### Nettozinsbelastungsanteil 0.18 %

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

#### Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner 1 488.58 Franken

Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.

#### Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2018 dienten das Budget 2018 und die Vorjahresrechnung 2017.

#### Genehmigung Jahresrechnung 2017

Beschluss	Gemeinderat	7. Mai 2018
Revision	ROD Treuhandgesellschaft	6. Juni 2018
Genehmigung	Gemeindeversammlung	13. Juni 2018

#### Antrag

Gemäss Artikel 71 Gemeindeverordnung verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Utzenstorf.

#### Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	20 024 659.82
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	20 488 476.71
Ertragsüberschuss	CHF	463 816.89
davon		
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	18 195 747.23
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	18 195 747.23
Ergebnis	CHF	0.00

Aufwand Wasserversorgung	CHF	332 005.64
Ertrag Wasserversorgung	CHF	549 158.02
Ertragsüberschuss	CHF	217 152.38

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	923 955.79
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	1 145 966.10
Ertragsüberschuss	CHF	222 010.31

Aufwand Abfall	CHF	391 707.01
Ertrag Abfall	CHF	425 274.51
Ertragsüberschuss	CHF	33 567.50

Aufwand Feuerwehr	CHF	181 244.15
Ertrag Feuerwehr	CHF	172 330.85
Aufwandüberschuss	CHF	8 913.30

#### Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	3 053 649.85
Einnahmen	CHF	88 170.00
Nettoinvestitionen	CHF	2 965 479.85

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

#### 2. Verpflichtungskredit von 382 800 Franken für die Erneuerung der Wasserleitung Koppigenstrasse – Bewilligung

Das Tiefbauamt des Kantons Bern hat mitgeteilt, dass im Herbst 2019 auf der Koppigenstrasse zwischen dem «Migros-Kreisel» und der Verzweigung Lindenstrasse der Asphaltbelag zur Erneuerung vorgesehen ist. Ersetzt wird dabei nicht nur die Verschleiss-Schicht; der Belag soll dreischichtig komplett neu aufgebaut (Tragschicht, Binderschicht, Deckbelag) und als lärmärmer Strassenbelag ausgestaltet werden. Der Einbau der Deckschicht ist für 2020 vorgesehen. Gestützt auf das Behindertengleichstellungsgesetz wird der Kanton zudem die beiden Bushaltestellen «Koppigenstrasse» hindernisfrei gestalten, wobei die Haltestelle in Fahrtrichtung Zentrum nach Osten verschoben werden muss. Bestehende Leitungen sind vor den

Erneuerungsarbeiten so instand zu stellen, dass sie den Beanspruchungen des maschinellen Einsatzes während den Bauarbeiten und dem zukünftigen Strassenverkehr standhalten.

#### Wasserversorgung

Die Wasserleitung in der Koppigenstrasse ist über 100 Jahre alt und soll ersetzt werden, bevor der Kanton die Strassenbauarbeiten ausführt. Die bestehende Wasserleitung der Gemeinde (Grauguss; Durchmesser 120 mm) soll auf einer Länge von 340 m durch eine neue duktile Gussleitung mit einem Durchmesser von 150 mm ersetzt werden. Zusätzlich werden zwei alte Hydranten ersetzt und ein zusätzlicher Hydrant erstellt. Aufgrund einer Abmachung mit Emmental Trinkwasser (ETW) übernimmt diese den Leitungsbau für den Wiederanschluss von acht der elf Hausanschlussleitungen innerhalb des Strassenraums. Die entsprechenden Kosten werden direkt durch die ETW getragen und sind deshalb in der Kostenzusammenstellung nicht berücksichtigt. Die mit dem Wiederanschluss der Gebäude verbundenen Grabarbeiten gehen aber zulasten der Gemeindewasserversorgung und sind im Kreditbetrag eingerechnet.

#### Stromversorgung

Die Onyx Energie Netze AG (onyx) plant, auf einer Länge von ca. 100 m im Bereich des Werkleitungsgrabens für die Wasserleitung zu ihren eigenen Lasten zwei Kabelschutzrohre (Leerrohre) einzulegen.

#### Kostenübersicht

(Kostenvoranschlag, Genauigkeit +/- 10, inkl. MWST)	in CHF
Ersatz Wasserleitung brutto	348 000
Total Projektkosten	348 000

#### Kostenbeteiligungen/Beiträge

Die Kosten des Strassenoberbaus im Bereich der Werkleitungsgrabens werden der Spezialfinanzierung Wasserversorgung der Gemeinde und der onyx belastet. Die vorstehend dargestellten Kosten beinhalten nur den Kostenanteil der Gemeinde. Die onyx übernimmt ihre Kostenanteile direkt; ebenso die ETW für die Leitungskosten der acht Hausanschlussleitungen. In den Kosten nicht eingerechnet ist ein Beitrag der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) von CHF 9 000 für drei Hydranten.

#### Kostenzusammenstellung / Verpflichtungskredit

	in CHF
Total Projektkosten zulasten Spezialfinanzierung Wasserversorgung	348 000
Zuschlag 10 % Kostengenauigkeit (gerundet)	34 800
Total Verpflichtungskredit	382 800

#### Folgekosten pro Jahr

Die Wasserleitung ersetzt eine bestehende Leitung und löst keine zusätzlichen Betriebs- und Unterhaltskosten aus. Investitionen der Wasserversorgung werden auf eine Nutzungsdauer

von 80 Jahren (Artikel 83 Gemeindeverordnung) abgeschrieben, was einen jährlichen Abschreibungsbedarf von 1.25 % auf den Nettoinvestitionen ergibt. Zur Berechnung der Verzinsung wird mit einem kalkulatorischen Zins von 1.5 % auf den Nettoinvestitionen gerechnet. Die Berechnung der Folgekosten sieht wie folgt aus:

#### Folgekosten

	in CHF
Bruttoinvestitionen	348 000
./. Erwartete Beiträge der GVB (für die Hydranten)	9 000
Nettoinvestitionen	339 000
1.5 % Verzinsung von CHF 339 000	5 085
1.25 % Abschreibungsbedarf von CHF 339 000	4 238
Total Folgekosten Wasserversorgung (gebührenfinanziert)	9 323

#### Finanzierung

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung werden jährlich Beträge in die Werterhaltung eingelegt, welche sich aus den Anlagekosten und deren Lebensdauer berechnen. Aus diesen Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt wird der jährliche Abschreibungsaufwand entnommen. Die Betriebsinklusive Zinskosten werden aus dem jährlichen Gebührenertrag finanziert. Überschüsse werden in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich eingelegt.

#### Tragbarkeit

Das Projekt ist im aktuellen Finanzplan nicht eingestellt. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung verfügt sowohl in der Werterhaltfinanzierung wie auch im Rechnungsausgleich in den nächsten Jahren über genügend Reserven, um die geplanten Investitionen ohne Gebührenerhöhung zu finanzieren.

#### Ausführungszeitpunkt

Dieses Projekt ist im Herbst 2019 zur Ausführung vorgesehen. Die Bauzeit für den Ersatz der Wasserleitung wird voraussichtlich etwa acht Wochen betragen.

#### Antrag

Der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019 wird beantragt, für den Ersatz der Wasserleitung in der Koppigenstrasse einen Verpflichtungskredit von CHF 382 800.00 brutto zu bewilligen.

### 3. Verpflichtungskredit von 411 200 Franken für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung – Bewilligung

Das Energieleitbild der Gemeinde Utzenstorf von 2012 sieht vor, dass in der Strassenbeleuchtung bis im Jahr 2015 50 % (Zwischenziel) und bis 2025 100 % energieeffiziente Leuchten eingesetzt werden. Das Zwischenziel ist aktuell noch nicht erreicht.

Auf dem ganzen Gemeindegebiet sind 539 Strassenbeleuchtungspunkte vorhanden. Davon befinden sich 133 Leuchtpunkte entlang von Kantonstrassen und damit im Eigentum des Kantons. Für 406 Leuchtpunkte ist die Gemeinde zuständig. Viele der gemeindeeigenen Leuchten weisen als Leuchtmittel noch Glühlampen und Hochdruck-Quecksilberdampflampen (HQL) aus. Es sind aber auch Natriumdampflampen und bereits 55 LED-Leuchten im Einsatz. Glühlampen wurden bereits 2012 vom Markt genommen. Seit April 2015 ist ausserdem der Vertrieb von HQL-Lampen in der Schweiz verboten. Zu ersetzende Leuchtmittel konnten bisher noch aus Vorratsbeständen beschafft werden, was aber immer schwieriger wird. Die Strassenbeleuchtung verursacht heute Kosten von ca. CHF 55 000 jährlich, davon ca. CHF 39 000 für Strom und ca. CHF 16 000 für Unterhalt und Ersatz der Leuchtmittel.

#### Verbesserung der Energieeffizienz

Ziel ist, in den Jahren 2020 und 2021 alle Lichtpunkte der Gemeinde zu erneuern und durch Leuchtmittel mit Licht emittierenden Dioden (LED) zu ersetzen. LED-Leuchten weisen bei gleicher Lichtausbeute einen viel tieferen Energieverbrauch (Stromverbrauch) auf und sind dadurch sehr energieeffizient. Zusätzlich ist geplant, die Beleuchtungsstärke mit einem programmierten Dimmprofil in der Nacht zu reduzieren (Nachtabsenkung). Damit lässt sich der Energieverbrauch gegenüber einem unprogrammierten Betrieb nochmals um ca. 35 % reduzieren.

Die Lebensdauer von LED-Leuchten ist wesentlich höher als bei den heute vorhandenen Leuchtmitteln. Bei der aktuellen Generation der LED-Leuchten für die Strassenbeleuchtung wird die Leuchtdauer mit 100 000 Stunden angenommen, was einer Lebensdauer von über 20 Jahren entspricht.

In aktuellen Strassenerneuerungsprojekten (Waldstrasse/ Kieswerkstrasse, Eustrasse/Styglistrasse, Gotthelfstrasse) werden zu den bereits umgerüsteten 55 Lichtpunkten nochmals etliche Leuchten durch neue LED-Leuchten ersetzt. Mit dem vorliegenden Erneuerungsprojekt für die Strassenbeleuchtung sollen in zwei Etappen in den Jahren 2020 und 2021 die verbleibenden 302 Leuchten durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt werden.

#### Verbesserung der Qualität

Viele der bestehenden Leuchtpunkte sind sogenannte Tulpenlampen (Rundumleuchten) mit einer Lichtpunkthöhe von 3 m über Terrain. Diese beleuchten zwar auch die Verkehrswege, mehr aber noch das Grundstück, auf welchem sie stehen. Zwar sind auf dem Markt optisch ähnliche neue LED-Rundumleuchten erhältlich, die nur auf der Strassenseite mit Leuchtdioden bestückt sind. Aufgrund der tiefen Nachfrage bzw. Produktionszahlen sind diese im Vergleich mit konventionellen Strassenleuchten aber sehr teuer. Deshalb soll bei 130 Leuchtpunkten die sogenannte Lichtpunkthöhe von 3 m auf 4.50 m

erhöht werden und eine konventionelle Strassenleuchte aufgebaut werden. Mit der Erhöhung wird die Ausleuchtung der Verkehrsfläche und damit die Qualität der Strassenbeleuchtung verbessert; die erhöhte Strassenlampe kann einen längeren Strassenabschnitt ausleuchten. Die bestehenden Kandelaber werden erhöht, indem ein verzinktes Rohr aufgesetzt bzw. übergestülpt und verschraubt wird. Zusätzlich werden neun bestehende Kandelaber aufgrund des Zustandes durch neue Kandelaber ersetzt.

#### Kostenübersicht

(Richtofferten, Genauigkeit +/- 5 %, inkl. MWST)	in CHF
Materialkosten	246 000
Arbeitsaufwand, Projektierung, Baumeisterarbeiten	127 000
Risikokosten (Unvorhergesehenes) ca. 5 %	18 700
<b>Total Projektkosten</b>	<b>391 700</b>

#### Kostenzusammenstellung/Verpflichtungskredit

	in CHF
Total Projektkosten	391 700
Zuschlag 5 % Kostenungenauigkeit (gerundet)	19 500
<b>Total Verpflichtungskredit</b>	<b>411 200</b>

#### Folgekosten pro Jahr

Für Strassenbeleuchtungen wird gemäss Art. 83 Gemeindeverordnung mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren gerechnet, was einen jährlichen Abschreibungsbedarf von 5 % auf den Investitionen ergibt. Zur Berechnung der Verzinsung wird mit einem kalkulatorischen Zins von 1.5 % auf den Investitionen gerechnet. Dem gegenüber stehen verminderte Betriebskosten durch eine deutliche Reduktion der Energiekosten (Stromkosten) und verminderte Kosten für Unterhalt und Ersatz von Leuchten und Leuchtmitteln. Die Berechnung der Folgekosten sieht wie folgt aus:

#### Folgekosten

	in CHF
Investition	391 700
1.5 % Verzinsung von CHF 391 700	5 876
5 % Abschreibungsbedarf von CHF 391 700	19 585
<b>Total Folgekosten für Verzinsung und Abschreibung</b>	<b>25 461</b>
Betrieb	
Reduktion Stromkosten	-10 000
Reduktion Unterhaltskosten	-8 000
<b>Total Folgekosten Strassenbeleuchtung (steuerfinanziert)</b>	<b>7 461</b>

#### Finanzierung

Die Investitionen und deren Folgekosten des allgemeinen Haushaltes werden aus den Einnahmen von Gemeindesteuern finanziert. Die flüssigen Mittel der Gemeinde werden vor-

aussichtlich nicht ausreichen, um die geplanten Investitionen finanzieren zu können. Die Gemeinde wird zusätzliches Fremdkapital benötigen und dieses auf dem Markt beschaffen. In der aktuellen Lage können Fremdmittel über eine längere Laufzeit zu günstigen Konditionen aufgenommen werden.

**Tragbarkeit**

Das Projekt ist im aktuellen Finanzplan eingestellt und die Kosten sind entsprechend berücksichtigt. Der Gemeinderat hat den Finanzplan beschlossen und festgestellt, dass die finanziellen Auswirkungen der über den Planungszeitraum von fünf Jahren eingestellten Investitionsausgaben tragbar und ohne Steuererhöhung finanzierbar sind.

**Antrag**

Der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019 wird beantragt, für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung einen Verpflichtungskredit von CHF 411 200.00 brutto zu bewilligen.

**4. Verpflichtungskreditabrechnung  
«Sanierung Wasserversorgungs- und  
Abwasserentsorgungsanlagen 3. Etappe  
(2010–2011) Rüttistrasse» – Kenntnisnahme**

Die Abteilung Finanzen präsentiert folgende Verpflichtungskreditabrechnung.

**Verpflichtungskreditabrechnung**

Projekt	3. Etappe Sanierung Wasser / Abwasser	
Abrechnungskonto	700.501.16	
Beschlüsse	Urnenabstimmung vom 26. September 2010 (CHF 800 000.00) Gemeinderatsbeschluss Nr. 2012-156 vom 10. Januar 2012 (Nachkredit CHF 55 000.00)	
Bewilligte Kreditsumme	CHF	855 000.00
Kreditabrechnung	CHF	850 244.30
Kreditunterschreitung	CHF	4 755.70

**Antrag**

Die vorliegende Verpflichtungskreditabrechnung wird mit einer Kreditunterschreitung von CHF 4 755.70 genehmigt und der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019 zur Kenntnis gebracht.

**5. Informationen  
aus den Ressorts des Gemeinderates**

**6. Verschiedenes**

•

Anzeige

**CARITAS** Bern Berne

**KulturLegi  
macht stark**

**KulturLegi  
CarteCulture**  
Kanton Bern | Canton de Berne

**Bildung und Kultur für alle.**  
[www.kulturlegi.ch/bern](http://www.kulturlegi.ch/bern)

# Gemeinderat und Kommissionen

## Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz

Text: Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz

Bilder: Michael Boggio

### Eröffnungsfest vom 15. Juni 2019

Es ist soweit! Dank günstigem Wetter konnten die Bauarbeiten für den Spiel- und Begegnungsplatz termingerecht ausgeführt werden. Nebst ein paar fehlenden Details, die in den nächsten Tagen noch in Angriff genommen werden, nimmt der Platz mehr und mehr Gestalt an: Die Sträucher haben bereits ein erstes Mal geblüht, die Bäume warten mit zarten Blättern auf und die angesäten Grünflächen werden von Tag zu Tag dichter. Dank vorbildlichem Einsatz der Fachmänner der ARGE Landschaftsgärtner (naturreich GmbH und Wyler Blumen Gartenbau) konnten die Pläne mit kleinen Anpassungen umgesetzt werden. Vielen Dank allen Beteiligten!

Die Vorbereitungen für die Eröffnung vom Samstag, 15. Juni 2019, sind nun in vollem Gang. Unter dem Patronat des Elternvereins Utzenstorf wird ein fröhliches, farbiges und unterhaltsames Fest geplant. Wir freuen uns, wenn auch Sie dem Platz zwischen 11.00 und 18.00 Uhr einen Besuch abstatten und mit uns feiern.

### Vielen Dank!

Die Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz ist nach fünf Jahren Planen, Hoffen und Warten am Ziel. Wir freuen uns, dass Utzenstorf dank der breiten und grosszügigen Unterstützung aus der Bevölkerung endlich über einen «Dorfplatz» verfügt und danken allen, welche die Umsetzung in irgendeiner Form ermöglicht haben.

Nach der Eröffnung geht der Spiel- und Begegnungsplatz in die Verantwortung der Gemeinde Utzenstorf über. Bei Anliegen dürfen Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden. Sicher wird auf dem Platz nicht von Anfang an alles reibungslos klappen. Wir bitten deshalb um Nachsicht und sind froh, wenn Sie uns Ihre Anregungen, Ihre Kritik und allfällige Ärgernisse jeweils rasch möglichst mitteilen, damit eine Lösung gefunden werden kann. Helfen wir alle mit, dass der Spiel- und Begegnungsplatz ein guter Ort wird, wo man sich gerne trifft, wo sich alle für Ordnung bemühen und alle herzlich willkommen sind.

In dem Sinn wünschen wir Ihnen «viel Gfröits» auf dem neuen Spiel- und Begegnungsplatz!



Flugaufnahme vom 2. Mai 2019.



Flugaufnahme vom 2. Mai 2019.



Flugaufnahme vom 7. Februar 2019.



# Eröffnungsfest

Festwirtschaft  
und Kafistube,  
Infostand Elternverein  
mit Familienwettbewerb

Spiel- und  
Begegnungsplatz  
Sa. 15. Juni 2019

11.00	Feierliche Eröffnung, anschliessend Chorus Gaudium
11.30 – 17.00	Ballonkünstlerin
11.45 / 13.30	Figurentheater "Fuchs und Hase" von Barbara Fiechter
16.15 / 16.45	
12.30	Kleinformation Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf
13.00	Autogrammstunde mit YB Meistergoalie David von Ballmoos
13.00 – 16.00	Kinderschminken
13.00 – 16.00	Mike Magische Unterhaltung
14.00 – 15.00	Konzert Christian Schenker
15.30	"Affolters Huusband"
16.00	Verlosung von 30 Blachentaschen
17.00	Djembekonzert und Workshop mit Nathalie Müller
18.00	Offizieller Schluss



## Informationen

Text: Tobias Schmid

### **Schnell-Ladestation für Elektrofahrzeuge**

Entlang der Oberdorfstrasse (GB-Nr. 2108, Parkplatz vor der ehemaligen Metzgerei Hofer) werden zwei Parkfelder unentgeltlich der Firma «evpass SA» für die Errichtung und Betriebung einer Schnellladestation für Elektrofahrzeuge zur Verfügung gestellt.

### **Oberholzbach (Gesamterneuerung A1 Kirchberg-Kriegstetten) – Information Bauarbeiten**

Auf der A1 zwischen Kirchberg und der Kantonsgrenze sind die Baumaschinen aufgefahren, alle notwendigen Bewilligungen liegen vor und das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat die Realisierung der Bauarbeiten in Angriff genommen. In den Jahren 2019, 2020 und 2021 wird auf dem Trasse jeweils von April bis Oktober gebaut. Die Bauarbeiten für den Oberholzbach (Verlegung und Renaturierung) haben im April 2019 begonnen und sind bis Ende 2019 abgeschlossen. Die mit der Verlegung des Oberholzbachs erforderlich werdende «Waldumlegung» sollte bis spätestens Mitte 2020 abgeschlossen sein. Die notwendigen Rodungsarbeiten wurden bis Ende März 2019 durchgeführt. Im Jahr 2019 sind keine Sperrungen auf dem untergeordneten Verkehrsnetz (Kantonsstrasse, Gemeindestrassen, Fussgängerwege) geplant – ausser im Bereich Oberholzbach, wo die Waldwege als Baustellenzufahrten dienen. Die Umleitung wird entsprechend signalisiert.

### **Softwarelizenz; Nachkredit**

Für die Anschaffung einer Softwarelizenz für die Datenbewirtschaftung im Bereich der Abfallentsorgung wird ein Nachkredit von CHF 3 812.55 bewilligt und freigegeben (zu Lasten der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung).

### **Ortsplanungsrevision 2017–2019; Auswertung Mitwirkung und Verabschiedung der Unterlagen zu Händen der kantonalen Vorprüfung (AGR)**

Die Unterlagen zur Mitwirkung der Ortsplanungsrevision Utzenstorf lagen vom 8. November 2018 bis am 21. Dezember 2018 öffentlich auf. Es sind 28 Eingaben erfolgt. Die Eingaben, die diesbezüglichen Beschlüsse des Gemeinderates und weitere Informationen können dem Mitwirkungsbericht auf der Website der Gemeinde entnommen werden. Die Unterlagen sind dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur kantonalen Vorprüfung eingereicht worden. Der Vorprüfungsbericht sollte im Sommer 2019 vorliegen. Die öffentliche Auflage der Pläne und Unterlagen ist im Anschluss vorgesehen.

### **Schulraumplanung – Einsetzung Arbeitsgruppe**

Für die Schulraumplanung am Standort Utzenstorf setzt der Gemeinderat eine breit abgestützte Arbeitsgruppe unter der

Leitung von Gemeinderat René Fischer (Präsident Liegenschaftskommission) ein. In einem nächsten Schritt wird nun ein konkretes Entwicklungskonzept erarbeitet; die Firma Basler & Hofmann AG (Ingenieure, Planer und Berater) begleitet dabei diese Planungsphase. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Verpflichtungskredit von 35 000 Franken. Im Investitionsbudget 2019 sind für Schulraumplanungen insgesamt 100 000 Franken eingestellt.

### **Kultur auf Schloss Landshut «Szenenspiel 2020»**

Die Arbeitsgruppe «Kultur auf Schloss Landshut» unterbreitet den Gemeinden der unteren Emme den Schlussbericht des Szenenspiels 2018, welches einen erfreulichen Ertragsüberschuss erwirtschaftet hat. Im Jahr 2020 soll nun wiederum ein Szenenspiel im gleichen Rahmen stattfinden. Der Durchführung des Szenenspiels 2020 auf Schloss Landshut sowie der Übernahme einer Defizitgarantie aus dem Kulturfonds Region Untere Emme stimmt der Gemeinderat zu.

### **Gemeindebürgerrecht zugesichert**

Iryna Frauchiger geb. Medvedeva, Jg. 1967, ukrainische Staatsangehörige, wohnhaft in Utzenstorf, wird das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

### **Stiftung Lina Bieri – Bericht und Rechnung 2018; Genehmigung**

Der Bericht und die Rechnung der «Lina Bieri Stiftung» für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 werden genehmigt. Zum ersten Mal seit 2010 sind wieder Unterstützungsgesuche behandelt worden, die teilweise auch bewilligt werden konnten. Die Rechnung 2018 schliesst folge dessen mit einer Vermögensverminderung von 4 076.60 Franken ab (auch wegen Kapitalverlust Anlagefonds). Das Vermögen beträgt per Rechnungsabschluss 36 116.89 Franken. Der Stiftungszweck ist wie folgt umschrieben: «Ausrichtung von Beiträgen aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens an Jugendliche der Gemeinde Utzenstorf, welche als würdig erachtet werden und die selber oder deren Eltern unverschuldet in Armut geraten sind, zur Ermöglichung einer beruflichen Ausbildung.»

### **Abdankungshalle Friedhof Utzenstorf – Nachkredit für Sanierungskonzept**

Die Aufbahrungs- und Abdankungshalle wurde in den siebziger Jahren erbaut. Trotz laufendem Unterhalt und einzelner Reparaturarbeiten vor rund zehn Jahren ist jetzt eine grössere Sanierung sowohl an der Gebäudehülle und -technik wie auch im betrieblichen Bereich nötig. Eine umfassende Abklärung und Planung der Arbeiten ist deshalb essenziell. Für die Erstellung eines Sanierungskonzepts der Aufbahrungs- und Abdankungshalle bewilligt der Gemeinderat einen Nachkredit von 19 000 Franken.

### **Verwaltungsbericht 2018**

Der Verwaltungsbericht 2018 der Gemeinde Utzenstorf kann ab sofort auf der Website eingesehen werden.

### Unterhalt Gemeinde-Archive – Verpflichtungskredit

Für nötige Unterhaltsarbeiten (Raumklima, Lagerung, Verpackung, Verzeichnung, Reinigung) und Neuorganisation der Archive im Untergeschoss des Gemeindehauses sowie des Gotthelfschulhauses bewilligt der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von 70 000 Franken. Der grösste Teil dieser Kosten werden für archivtaugliches Verpackungsmaterial sowie Erweiterungselemente der Rollregale eingesetzt.

### Neue Sitzbank; Bewilligung Nachkredit

Im Auswahlverfahren für die Sitzbänke für den öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatz sind diverse Muster-Parkbänke zur Verfügung gestellt worden, die man während einiger Zeit beim Zentrum Mösli und bei den Mehrzweck-, Schul- und Sportanlagen hat testen können. Zu Gunsten der älteren Bevölkerung sowie der Passantinnen und Passanten vom und zum Bahnhof soll jetzt eines der ausgestellten Modelle in der Kreuzung der Kirchstrasse, des Bären- und des Ringwegs platziert werden. Der Transport vom Zentrum Mösli und das Verschrauben am Boden erfolgt durch das Werkhofpersonal. Der Gemeinderat bewilligt einen Nachkredit von 1 350.00 Franken.

### Schulsozialarbeit in Utzenstorf ab 1. August 2019

Ab Sommer 2019 werden auch am Schulstandort Utzenstorf neu die Leistungen der Schulsozialarbeit bereitgestellt. Der Gemeinderat hat diesbezüglich schon zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen, sich der bestehenden Organisation der Gemeinde Bätterkinden (als Sitzgemeinde) anschliessen zu wollen. Die Gemeinderäte Bätterkinden, Wiler und Ziebach haben kürzlich der entsprechenden Anfrage aus Utzenstorf zugestimmt. Die neue Stelle in Utzenstorf wird mit 50 % dotiert, das Stelleninserat ist durch die Sitzgemeinde publiziert worden.



### Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

### Ressortverteilung seit 1. Januar 2018

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Gemeindeführung	Beat Singer	Heidi Heierli
Finanzen	René Fischer	Christina Stürchler
Sicherheit	Heidi Heierli	Jürg Luder
Soziales	Annekäthi Schwab	Heidi Heierli
Planung/Umwelt	Adrian Rothenbühler	Annekäthi Schwab
Bau/Verkehr	Jürg Luder	Adrian Rothenbühler
Bildung/Kultur/Sport	Christina Stürchler	René Fischer

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41  
info@utzenstorf.ch



### Regionale Kommission für Altersfragen

#### «Senioren und Jugendliche helfen Senioren» – Angebot für kleine Dienstleistungen

Text: Verwaltung

«Senioren und Jugendliche helfen Senioren» ist nach wie vor aktuell. Es gibt ganz viele Möglichkeiten, jemandem zu helfen, andere zu unterstützen, in der Gesellschaft aktiv zu sein.

Die Regionale Kommission für Altersfragen verfolgt mit diesem Angebot keine kommerziellen Interessen und versteht sich als reine Vermittlungsplattform.

#### Dienstleistungsangebot für Senioren

allgemeine Haushaltarbeiten
Haustiere betreuen
Auto waschen/putzen, Velo putzen
leichte Umgebungs- und Gartenarbeiten
Botengänge
Kontakte (bspw. vorlesen, spielen, spazieren)
PC-/Handy-Unterstützung
Unterstützung in administrativen Aufgaben <sup>1</sup>
Fahrdienst <sup>1</sup>
Begleitung an kulturelle Anlässe <sup>1</sup>
<sup>1</sup> Dienstleistung darf nur von Senioren angeboten werden

#### Dienstleistung in Anspruch nehmen

Wenn Sie Unterstützung bei der Arbeit im und ums Haus brauchen, zum Beispiel beim Rasen mähen, wischen, Einkäufe erledigen, staubsaugen oder ähnliches, dann melden Sie sich. Vielleicht würden Sie gerne mehr am Computer machen, bräuchten aber jemanden, der Ihnen das eine oder andere erklären könnte. Die Jugendlichen machen dies sehr gerne und können es auch gut.

Oder wünschen Sie sich eine Begleitung für einen kulturellen Anlass? Möchten Sie wieder einmal ins Kino? Zögern Sie nicht, sich zur Nutzung eines Dienstleistungsangebots bei der Regionalen Kommission für Altersfragen zu melden! Die Dienstleistung ist direkt mit 10 Franken pro Stunde zu entschädigen.

### Dienstleistung anbieten

Sie sind Senior/-in und möchten andere Senioren mit einer Dienstleistung unterstützen? Oder fühlst du dich als Jugendliche/-r angesprochen, einen kleinen Job des oben aufgeführten Dienstleistungsangebots zu übernehmen? Wenn ja, bitte umgehend bei der Regionalen Kommission für Altersfragen melden. Die Dienstleistung wird durch die Beziehenden direkt mit 10 Franken pro Stunde entschädigt.

Ausserhalb der Unterrichtszeiten dürfen Schulpflichtige ab dem 13. Altersjahr kleine Arbeiten ausführen. Die maximale Beschäftigungszeit pro Tag beträgt drei Stunden bzw. neun Stunden pro Woche.

Die Versicherung, insbesondere Haftpflicht und Unfall, ist Sache der Privatpersonen (resp. der Jugendlichen und ihren Erziehungsverantwortlichen). Die Regionale Kommission für Altersfragen kann in keinem Fall haftbar gemacht werden.

### Kontakt

Regionale Kommission für Altersfragen  
Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41 | [ressort.soziales@utzenstorf.ch](mailto:ressort.soziales@utzenstorf.ch)

Annekäthi Schwab	Janine Lang
Präsidentin	Sekretariat
T 032 665 29 03	T 032 666 41 41



### Lina Bieri Stiftung

Text: Verwaltung

Wer war Lina Bieri? Lina Bieri wurde 1880 in Langenthal geboren. Sie lebte und arbeitete über 40 Jahre in Utzenstorf als Hausangestellte. Lina Bieri war eine pflichtbewusste, fleissige, vielseitig interessierte, aber stets bescheidene Frau. Sie liebte die Menschen und hatte vor allem für Kinder immer ein offenes Ohr.

Lina Bieri verstarb im Januar 1969. Sie hinterliess ein Testament mit dem Auftrag, aus ihrem gesamten Nachlass eine Stiftung mit folgendem Zweck zu errichten: «Aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens sind an Jugendliche in der Gemeinde Utzenstorf, welche als würdig erachtet werden und die selber oder deren Eltern unverschuldet in Armut geraten sind, Beiträge zur Ermöglichung einer beruflichen Ausbildung auszurichten.»

Bei grossen finanziellen Belastungen können Gesuche um Ausbildungsbeiträge (wie beispielsweise für Berufsvorbereitungskurse, Kosten für den öffentlichen Verkehr, Kosten für Schulbücher etc.) gerichtet werden.

Der zuständige Stiftungsrat, welcher aus unten genannten Mitgliedern besteht, entscheidet anschliessend über die eingegangenen Begehren.

### Stiftungsrat

Präsidentin	Maja Wüthrich
Vizepräsidentin	Annemarie Schärer
Mitglied	Silvia Leuenberger
Sekretariat	Janine Lang, Gemeindeverwaltung
Postadresse	Lina Bieri Stiftung Gemeindeverwaltung Utzenstorf Hauptstrasse 28, Postfach 139 3427 Utzenstorf

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Sekretärin des Stiftungsrates, Janine Lang, wenden.

### Kontakt

Lina Bieri Stiftung  
Gemeinde Utzenstorf  
Janine Lang  
T 032 666 41 41  
[abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch](mailto:abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch)



### Schwimmbad Koppigen

Text: Tobias Schmid

### Gut zu wissen

Die Gemeinde Utzenstorf besitzt ein Saisonabonnement für das Schwimmbad in Koppigen. Dieses «Gemeinde-Abo» ist bei der Schwimmbad-Kasse deponiert. Jeweils die erste Schwimmbadbesucherin oder der erste Schwimmbadbesucher aus Utzenstorf darf diesen Gratis-Eintritt beanspruchen, der aber nur immer für einen Tag gilt. Bitte erkundigen Sie sich jeweils an der Kasse, ob Sie der oder die Erste des Tages sind!



## Gemeinde Utzenstorf



### Für einen Franken zur Badi nach Koppigen!

Die Gemeinden Bätterkinden und Utzenstorf erleichtern ihrer Bevölkerung jeden Alters die An- und Rückreise für den Besuch des Schwimmbades in Koppigen.

Während der gesamten Schwimmbadsaison vom 11. Mai bis 14. September 2019 kostet die Busfahrt pro Strecke nur CHF 1.00 statt CHF 2.80.

Das vergünstigte Billett für CHF 1.00 für die einfache Fahrt ist direkt beim Chauffeur erhältlich.

Wir wünschen viel Spass und Freude im kühlen Nass!

### Fahrplan Badibus Bätterkinden–Utzenstorf–Koppigen/Koppigen–Utzenstorf–Bätterkinden

	Montag bis Freitag		Samstag		Sonntag
Abfahrt Bätterkinden Bahnhof	12:02	18:17	12:02	18:02	–
	12:32	18:47	12:32	18:32	–
	13:02	19:32	13:02	–	–
	16:47	–	16:32	–	–
	17:17	–	17:02	–	–
	17:47	–	17:32	–	–
Abfahrt Utzenstorf Poststrasse	12:06	18:21	12:06	18:06	–
	12:36	18:51	12:36	18:36	–
	13:06	19:36	13:06	–	–
	16:51	–	16:36	–	–
	17:21	–	17:06	–	–
	17:51	–	17:36	–	–
Abfahrt Koppigen Schwimmbad	12:15	18:30	12:15	18:15	–
	12:45	19:00	12:45	–	–
	13:15	–	13:15	–	–
	17:00	–	16:45	–	–
	17:30	–	17:15	–	–
	18:00	–	17:45	–	–

Abfahrt weitere Haltestellen	Bätterkinden	Kreuz	1 Minute nach Abfahrt Bahnhof
	Utzenstorf	Mösl	2 Minuten vor Abfahrt Poststrasse
		Schloss Landshut	1 Minute vor Abfahrt Poststrasse
		Koppigenstrasse	1 Minute nach Abfahrt Poststrasse

## Ausschuss Skatepark

Text: Annekätthi Schwab

Bilder: Claudia Kuhnert

### Skaterkurs für Anfänger/-innen

Zum zweiten Mal durften wir in den Frühlingsferien einen Skateboardkurs auf der Skateranlage beim SAB in Bätterkinden anbieten. Über 20 Kinder meldeten sich an, so dass wir den Kurs gar doppelt durchführen konnten. Organisiert wurde der Kurs vom Ausschuss Skatepark für Kinder von Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach. Einige kamen dieses Jahr zum zweiten Mal, denn das Ziel mit Simon wieder neue Fahrweisen und Kunststücke zu lernen, war garantiert. Simon versteht es ausgezeichnet, die Kinder dort abzuholen, wo sie stehen und sie in 90 Minuten zu animieren, damit sie Neues lernen können und auch wollen. Schön zu sehen, wie Kinder einfach versuchen, nicht aufgeben, bis sie wieder einen Trick mehr dazugelernt haben. Ich bin sicher, dass einige am Abend noch den einen oder anderen blauen Fleck am Körper entdeckten, der während der Übungszeit nicht beachtet werden konnte, denn man wollte unbedingt weiterkommen.

Ein herzliches Dankeschön an Claudia Kuhnert, sie leitet den Ausschuss Skatepark und war die Initiatorin für diesen Kurs mit Simon. Wir werden versuchen, den Kurs nächstes Jahr wieder zu organisieren, damit die schöne Anlage an der Emme ein paar «Profifahrer/-innen» mehr hat.



Erstaunlich, wie schnell Kunststücke gelernt werden.



Jetzt braucht es Mut.



Einturnen ist auch auf dem Skateboard sehr wichtig.



Das Board auf die Räder stellen geht auch ohne bücken.



Viel wird in der Gruppe geübt – ein gutes Gefühl.

## Beschlüsse der 2. Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2019

Text: Tobias Schmid

### Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2019

Stimmkraft der Verbandsgemeinden	9 Stimmen
Vertretene Stimmkraft	9 Stimmen

### Protokoll 1. Abgeordnetenversammlung 7. November 2018 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der 1. Abgeordnetenversammlung vom 7. November 2018 genehmigt.

### Jahresrechnung 2018 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird die Jahresrechnung 2018 mit Gemeindebeiträgen von CHF 9 821 456.77 (Bätterkinden CHF 3 553 128.60, Utzenstorf CHF 4 845 321.77, Wiler CHF 1 072 990.20, Zielebach CHF 350 016.20) einstimmig genehmigt.

### Verschiedenes

Verbandspräsidentin Astrid Strahm orientiert über diverse Aktivitäten und aktuelle Herausforderungen des Verbandsrates (Fortsetzung Bildungsstrategie 2020–2023, Schulraumbewirtschaftung in den Schulstandorten, Schulgeldübernahmen für auswärtigen Schulbesuch, Umsetzung ICT, Handhabung Schülertransporte).

Die nächste Abgeordnetenversammlung findet am Mittwoch, 6. November 2019, statt.

☛

## Beschlüsse und Informationen des Verbandsrats

Text: Tobias Schmid

### Neuer Schulleiter am Standort Bätterkinden angestellt

Per 1. August 2019 wird Peter Haase, Münchenbuchsee, als neuer Schulleiter (Leiter IBEM und Schulleitungs-Pool) am Schulstandort Bätterkinden angestellt. Er tritt die Nachfolge von Robert Müller an, der im Sommer in Pension gehen wird.

### Nachkredit für auswärtigen Schulbesuch bewilligt

Für den auswärtigen Volksschulbesuch einer Schülerin mit Wohnsitz im Verbandsgebiet fallen Schulgelder in der Höhe von 11 800 Franken an. Sie besucht eine Schule mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte. Der Verbandsrat bewilligt aufgrund der gesetzlichen Vorgaben den entsprechenden Nachkredit.

### Tagesschulangebote Schuljahr 2019/20 – Ausschreibung

Die Tagesschulangebote werden als eine wichtige familienergänzende Betreuung angesehen und von vielen Eltern sehr geschätzt. Im laufenden Schuljahr sind bereits über 150 Kinder angemeldet, im Vergleich zum letzten Schuljahr entspricht das einer Zunahme von 25 %. Der Verbandsrat beschliesst für das neue Schuljahr die bis anhin angebotenen Tagesschulmodule. Morgen- und Abendbetreuungsmodule werden zudem durchgeführt, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

### Nachkredit bewilligt

Für den auswärtigen Volksschulbesuch von drei schulpflichtigen Kindern mit Wohnsitz im Verbandsgebiet fallen Schulgelder in der Höhe von 10 790 Franken an. Der Verbandsrat bewilligt aufgrund der gesetzlichen Vorgaben den entsprechenden Nachkredit.

### Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht 2018 der Schule untere Emme ist auf der Webseite der Schule untere Emme abrufbar.

☛

## 5 Tage, 18 Lernende, 19 Berufe, 42 Firmen

Text und Bilder: Lehrpersonen

### Schnupperwoche 2019

Im Februar schnupperten die Achtklässler/-innen eine Woche in der Berufswelt. Ihre Rückmeldungen und auch diejenigen der begleitenden Lehrpersonen und Arbeitgebenden waren sehr interessant und erfrischend. Es ist schön von allen Seiten zu hören, wie die Jugendlichen interessiert, freundlich, zuverlässig und anständig sind. Einige haben von den Firmen bereits Einladungen erhalten, sich im nächsten Jahr bei ihnen zu bewerben. Andere haben festgestellt, dass ihr Traumberuf ganz anders ist als sie ihn erwartet haben und wahrscheinlich doch nicht in die engere Berufswahl kommt. Zwei Dinge nehmen aber sicher alle zukünftigen Lernende mit: müde Beine vom ungewohnt vielen Stehen und die Angst und Freude am kommenden Berufswahlprozess, der für den Einstieg in die Arbeitswelt eine zentrale Rolle einnimmt.

Wir bedanken uns bei allen Firmen, die sich die Zeit genommen haben, einer neuen Generation einen Einblick in die Berufswelt zu gewähren.



Confiseur/-in.



Detailhandelsfachfrau/-mann.



Logistiker/-in.

### Kontakt

Schule untere Emme  
[www.sue.ch](http://www.sue.ch)



### Zuverlässigkeit

Text und Bilder: Lehrpersonen

#### Die Schlüsselkompetenz 2018/19 der Schule untere Emme

Seit dem Schuljahr 2014/15 stellt die Schule untere Emme je eine Schlüsselkompetenz in den Vordergrund. Die zehn Schlüsselkompetenzen hat die Berufsberatung zusammengestellt, als Hilfestellung für die Anforderung aller Berufe. Wir starteten im Schuljahr 2014/15 mit Höflichkeit- und Umgangsformen, 2015/16 Selbstständigkeit, 2016/17 Pünktlichkeit, 2017/18 Ausdauer und dieses Jahr nehmen wir die Zuverlässigkeit unter die Lupe. Dass einige der Schlüsselkompetenzen der Berufswelt nun auch Teil des Portfolios des Lehrplans 21 sind, ist eigentlich logisch und für uns eine Genugtuung.

Uns ist es wichtig, dass die Schlüsselkompetenzen in den Alltag einfließen, denn sie sollten sich zu einer Selbstverständlichkeit entwickeln.

Die Zuverlässigkeit lässt sich ganz einfach üben und ist gleichzeitig eine schwierige Eigenschaft, die uns bis ins Erwachsenenalter immer wieder begleitet. Eine Klasse prüfte zuerst während einer gewissen Zeit andere Menschen auf ihre Zuverlässigkeit – auch die Lehrer/-innen. Die Erkenntnis war aufschlussreich, wer sich Zuverlässigkeit wünscht, muss auch zuverlässig sein.

Die Kindergartenkinder übten die Zuverlässigkeit mit kleinen Wochenaufträgen, mit «Ämtli» ohne Aufforderung ausführen – mit grossem Engagement waren sie dabei.

# Verwaltung

Immer beschäftigen sich die älteren Kinder auch damit, wie sie sich in den Kompetenzen weiterentwickeln könnten und auch möchten. Oft stellen sie sich eigene Ziele, die sie erreichen wollen: Aufgaben immer einpacken und in der vorgegebenen Zeit erledigen, Termine einhalten und nicht vergessen und für Kollegen und Kameraden ein verlässlicher Partner zu sein.

Wir staunen immer wieder, wie gut Kinder sich einschätzen, wie sie Aufgaben lösen und wie sie Strategien entwickeln, damit sie sich weiterentwickeln können.



Ein ganzes Quartal die Aufgaben nie vergessen – diese Zuverlässigkeit darf belohnt werden.



Die weissen Mäuse (grosse KG-Kinder) erledigen einen Wochenauftrag selbständig.



Zukünftige Feuerwehrleute? Da braucht es Zuverlässigkeit.

## Personelles

Text und Bilder: Tobias Schmid

### Herzliche Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum, Hanspeter Bandi!

Seit 25 Jahren setzt sich Hanspeter Bandi mit grossem Engagement für den Werkhof ein.



Jubilar Hanspeter Bandi.

Am 1. April 1994 trat Hanspeter Bandi, Utzenstorf, in den Dienst der Gemeinde Utzenstorf ein. Zu Beginn seiner Anstellung versah er den Posten als «Gemeindearbeiter», ab dem Jahr 1995 übernahm er die Funktion als «Gemeindegewegmeister». Zu dieser Zeit wurde der Gemeindegewegmeister noch an der Urne durch die Stimmberechtigten gewählt. Die Wahl fand am 12. März 1995 statt und Hanspeter Bandi erzielte ein deutliches Resultat.



Hanspeter Bandi hantiert mit Kran am Kommunalfahrzeug «Melli».

Seit seiner Anstellung zeichnet sich der Jubilar mit grossem Pflichtbewusstsein aus, sein persönlicher Einsatz, die Arbeitseinstellung und seine Dienstleistungsbereitschaft sind vorbildlich. Umsichtig leitet Hanspeter Bandi seit vielen Jahren die Geschicke des Werkhofes, plant und organisiert die Arbeitseinsätze des Werkhofpersonals, managt Unterhaltsarbeiten in der Flur, am Waldrand, entlang der

Bäche und auf den Gemeindestrassen und leistet ganz einfach dort Hilfe, wo es «brennt».

Für den langjährigen und immer zuverlässigen Arbeitseinsatz als Leiter des Werkhofs dankt die Gemeinde Utzenstorf Hanspeter Bandi ganz herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute!



## **eBau – ab Sommer 2019 können Gesuchstellige ihr Baugesuch elektronisch einreichen**

Text: Amt für Gemeinden und Raumordnung

### **Was wurde im Projekt seit der letzten Ausgabe erreicht?**

Seit dem 2. Juli 2018 läuft der Pilotbetrieb erfolgreich in zehn Gemeinden im Verwaltungskreis Emmental. Über 100 Baugesuche wurden elektronisch eingereicht und von den Behörden elektronisch abgewickelt. Die Erfahrungen der Gesuchstellenden, Gemeinden, des Regierungsstatthalteramts sowie der Amts- und Fachstellen werden fortlaufend ausgewertet und die Massnahmen fliessen in die Weiterentwicklungen ein.

### **Wann wird eBau eingeführt?**

eBau wird etappenweise nach Verwaltungskreisen eingeführt und steht wie folgt zur Verfügung:

- ab Juli: Emmental und Oberaargau
- ab August: Frutigen-Niedersimmental und Obersimmental-Saanen
- ab September: Seeland und Interlaken-Oberhasli
- ab Oktober: Berner Jura und Biel-Bienne
- ab November: Thun
- ab Dezember: Bern-Mittelland

Für Gemeinden, die eine eigene IT-Baubewilligungslösung haben und diese an eBau anbinden wollen, erfolgt die Anbindung im 2020 nach einer separaten Planung. Die Planung dafür erfolgt zusammen mit den Anbietenden der IT-Baubewilligungslösungen und den betroffenen Gemeinden. Gemeinden, die eine Anbindung wünschen, wird empfohlen, bereits 2019 ohne diese Schnittstelle zu starten (weil sich in Burgdorf und Langnau im laufenden Pilotbetrieb gezeigt hat, dass sie ohne diese Schnittstelle arbeiten können).

### **Wo kann ich mich zur Schulung anmelden?**

Kurz vor der Einführung von eBau werden Schulungen in den Verwaltungskreisen durchgeführt. Zu den Schulungen sind sowohl die Gemeinden wie auch die Projektverfassenden eingeladen. Anmeldungen nimmt das zuständige Re-

gierungsstatthalteramt (RSTA) entgegen. Die Adresse des RSTA und die Schulungstermine sind auf der Webpage von eBau aufgeschaltet und werden fortlaufend aktualisiert. Für die Amts- und Fachstellen finden separate Schulungen statt. Diese werden durch das Projektteam eBau organisiert.

### **Was wird noch bis im Sommer 2019 umgesetzt?**

Aktuell werden die Performance und die Baugesuchseingabe optimiert. Zudem werden weitere Verbesserungen für die elektronische Abwicklung durch die Behörden umgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion.

### **Kontakt**

Gemeinde Utzenstorf

Abteilung Bau

T 032 666 41 42

abteilung.bau@utzenstorf.ch

www.utzenstorf.ch/ebau

e-bau@jgk.be.ch

www.jgk.be.ch



## **Tageskarte Gemeinde**

Text: Sandra Blaser

Entdecken Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht Ihnen für 44 Franken pro Tag freie Fahrt mit Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Profitieren auch Sie!

Die sechs von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten können am Zentralschalter bezogen werden.

Nutzen Sie auch das elektronische Reservationssystem, welches rund um die Uhr Reservationen und Käufe ermöglicht. Reservierte Tageskarten sind innerhalb von drei Arbeitstagen während den Schalteröffnungszeiten abzuholen. Utzenstorfer/-innen werden bei einem elektronischen Kauf die Tageskarten kostenlos nach Hause zugestellt.

Der Preis beträgt 44 Franken pro Tageskarte.

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30 / 14.00 – 17.00
Di	08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mi	08.00 – 11.30 / geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30 / 14.00 – 17.00
Fr	07.00 – 11.30 / geschlossen

und nach Vereinbarung

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reisen!

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41  
tageskarten@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch



### Verkauf von Brennholz

#### Verkaufspreise pro Ster Brennholz (1 m lang)

Buche grün	CHF	95.00
Laubholz grün	CHF	90.00
Fichte/Tanne grün	CHF	80.00

#### Zuschlag pro Ster

gelagert (2 – 3 Jahre)	CHF	30.00
geschnitten (25 cm lang)	CHF	50.00
geschnitten (33 cm lang; Normalmass)	CHF	40.00
geschnitten (50 cm lang)	CHF	30.00

#### Transportkosten für Utzenstorfer/-innen

Grundpauschale	CHF	30.00
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

#### Transportkosten für Auswärtige

Grundpauschale + Transportzeit	CHF	60.00/Std.
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

Die Bestellung von Brennholz können Sie elektronisch oder schriftlich vornehmen.

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bau  
T 032 666 41 42  
abteilung.bau@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch



### Brennholzbestellung

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Laubholz \_\_\_\_\_ Ster \_\_\_\_\_

Fichte/Tanne \_\_\_\_\_ Ster \_\_\_\_\_

Holz:  geschnitten, 25 cm lang  
 geschnitten, 33 cm lang  
 geschnitten, 50 cm lang

Geschnitten:  Ja  Nein

Anzahl Schnitte: \_\_\_\_\_

Mit Transport:  Ja  Nein

innerhalb von zwei Wochen  
 innerhalb von einem Monat  
 nach Vereinbarung



# Fünf Fragen an ... Susanne Siegenthaler

Interview und Bild: Sandra Blaser



Präsidiert die Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz: Susanne Siegenthaler.

Als Initiantin lancierte sie 2014 die Petition «für einen öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatz» und sammelte 1'350 Unterschriften. Im gleichen Jahr übernahm sie das Präsidium der neu gebildeten Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz, mit der sie seit fünf Jahren am Projekt arbeitet. Am 15. Juni 2019 findet die Eröffnung statt. «Mit dem Resultat bin ich absolut zufrieden und habe mich über die positiven Äusserungen während der Bauzeit sehr gefreut», erzählt Susanne Siegenthaler.

## **Was war Ihre Motivation, die Petition zu lancieren?**

Es war für mich schwer zu akzeptieren, dass der Gemeinderat im Frühling 2014 ein wiederholtes Mal «Nein» zu einem öffentlichen Spielplatz sagte. Da viele Leute aus der Bevölkerung mein Unverständnis teilten und ihre Unterstützung anboten, gemeinsam etwas gegen diesen Entscheid zu tun, war die Idee einer Petition schnell geboren. Je mehr Unterschriften dann zusammenkamen, desto grösser war natürlich für uns die Frage, was mit einem solchen Engagement alles zu erreichen ist.

## **Wie haben Sie sich auf die Aufgabe vorbereitet?**

Eigentlich gar nicht, es war zuerst eine spontane Idee, anschliessend hat sich dann alles von alleine ergeben. Beim Ausführen des Amtes als Präsidentin der Arbeitsgruppe hat mir sicher geholfen, dass ich alles, was mit Organisation zu tun hat, früher schon berufshalber gerne machte und mir leicht von der Hand geht. Zusätzlich habe ich innerhalb der Arbeitsgruppe auf ein kompetentes und vielschichtiges Team zählen können, das hat vieles vereinfacht.

## **Was war die grösste Herausforderung?**

Alle Puzzle-Teile zu einem Ganzen zusammenzufügen, Termine einzuhalten, Wünsche, Anforderungen und Erwartungen von vielen Seiten so gut wie möglich zu erfüllen und dabei das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Unser politisches System erfordert bei solchen Projekten ausserdem auch sehr viel Geduld – und das ist nicht unbedingt eine Stärke von mir.

## **Was war Ihr persönliches Highlight?**

Die Abstimmung an der Gemeindeversammlung im Dezember 2015 – dieser grosse Aufmarsch und das klare «Ja» für unser Projekt, das bleibt mir unvergessen. Und als dieses dann von der Bevölkerung gleich von Beginn an finanziell so grosszügig unterstützt wurde, das hat uns schon sehr gefreut.

## **Wie viel Zeit haben Sie als Präsidentin aufgewendet?**

Schwierig abzuschätzen. Der Aufwand entspricht vermutlich einem 10 bis 20 %-Pensum. Über die ganzen fünf Jahre verteilt, habe ich pro Woche ungefähr einen halben, vermutlich eher einen ganzen Tag aufgewendet, je nach aktueller Phase.

## **Zur Person**

Susanne Siegenthaler, 49, ist in Utzenstorf aufgewachsen und lebt hier zusammen mit ihrem Ehemann und zwei Kindern. Beruflich ist sie als Mutter und Hausfrau tätig, während den Herbst- und Wintermonaten gibt sie seit acht Jahren Kurse für Floristik. In ihrer Freizeit reist und fotografiert sie gerne, liest Thriller und pflegt ihren Garten.

## Jugendwerk Untere Emme

Text und Bilder: Jugendwerk Untere Emme

### Neustart der Kinder- und Jugendarbeit Untere Emme

Den Einwohnergemeinden Utzenstorf und Wiler ist es wichtig, dass ihre Kinder und Jugendlichen über positive Aufwuchsbedingungen verfügen. Um dies zu fördern, haben sie dem Verein Jugendwerk den Auftrag erteilt, die Kinder- und Jugendarbeit in den beiden Gemeinden mit einer 50 % Stelle neu aufzubauen. Am 15. April 2019 konnte Jugendarbeiter Reto Blaser das ehemalige Jugendhaus an der Landshutstrasse 59a übernehmen und mit den Vorbereitungen zur Gründung eines Jugendtreffs starten. Seither werden Wände gestrichen, Böden ersetzt und Musikgeräte sowie Mobiliar zusammengesucht. Neben einem Jugendtreff für die Oberstufe wird die Jugendarbeit auch Animationen für Kinder anbieten, welche von Cindy Kronenberg geleitet werden.

### Öffentlicher Neustart-Apéro vom Mittwoch, 5. Juni 2019

Um einen Einblick in die Arbeitsweise und die geplanten Angebote der Jugendarbeit zu ermöglichen, laden die von den Gemeindebehörden eingesetzte Begleitgruppe und Jugendarbeiter Reto Blaser am Mittwoch, 5. Juni 2019, herzlich zu einem Neustart-Apéro ein. Der Anlass bietet Mutigen auch die Möglichkeit, selbst einige Animationen aus dem Alltag der Jugendarbeit auszuprobieren.



Das Jugendwerk bietet vielseitige Erlebnisse an.

### Einblick in die Kinder- und Jugendarbeit Untere Emme

Mittwoch, 5. Juni 2019, offen zwischen 18.30 bis 20.00 Uhr  
Jugendhaus Untere Emme, Landshutstrasse 59a, Utzenstorf

### Jugendarbeiter Reto Blaser 25 %

Als gelernter Landwirt und Gärtner bringt er eine handwerkliche Grundausbildung mit. Inzwischen sind über 20 Jahre als Jugendarbeiter dazugekommen. Die Zusammenarbeit und die Förderung von jungen Menschen erlebt er nach wie vor als positive Herausforderung.



Reto Blaser.

### Jugendarbeiterin Cindy Kronenberg 25 %

«Erlebnisse zu vermitteln, bei welchen Kinder und Jugendliche sich selber entdecken, sich weiterentwickeln, Freunde treffen und miteinander eine gute Zeit haben können, sind die Hauptgründe, weshalb ich meinen Job liebe.»



Cindy Kronenberg.

### Kontakt

Jugendwerk Untere Emme  
Reto Blaser  
M 076 461 44 27  
[www.ja-untere-emme.jugendwerk.ch](http://www.ja-untere-emme.jugendwerk.ch)



## Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf

Text: Barbara Diaz

Bilder: Kita Chutz

### Die Kita Chutz feiert ihren 10. Geburtstag

Am meisten lernt der Mensch in seinen ersten 5 Lebensjahren! Mit diesem Wissen bietet die Kita Chutz eine familienergänzende Betreuung für vorschulpflichtige Kinder an, die vielseitige Lernmöglichkeiten bietet. Lernen im Spiel, im Alltag, Lernen an Vorbildern, beim Ausprobieren, beim Erproben, durch Scheitern und Gelingen.

So hat auch die Kita Chutz in ihren zehn Lebensjahren viele Lernschritte gemacht und sich heute zu einem stabilen Betrieb entwickelt, der täglich 30 Kindern einen Betreuungsplatz anbietet und 23 Mitarbeitenden einen Arbeitsplatz.

Am 19. Januar 2009 öffnete die Kita Chutz zum ersten Mal ihre Türen an der Kieswerkstrasse 8 in Utzenstorf. Exakt zehn Jahre später feierte der Betrieb das Jubiläum in den Räumen der Mehrzweck-, Schul- und Sportanlagen.

Zahlreiche Familien und Interessierte besuchten den Anlass. Die Kleinsten konnten sich am Bewegungsparcours oder beim Streethockey austoben, sich schminken lassen, Glücksfischen, basteln und malen, sowie Djembespielen und Schokoküsse erschleudern.

Kulinarisch bot das Fest eine feine Kaffeestube, Maroni, Bratwürste, Chäsbrägu und Crêpes.

Zur Feier des Tages trat Andrew Bond mit seinen bekannten Kinderliedern auf. Das Konzert fand seinen Höhepunkt mit dem Kinderchor, als alle Kinder auf der Bühne mitsingen durften. Die kleineren Kinder durften als Alternative ein winterliches Figurentheater geniessen.

Die Kita Chutz bedankt sich bei allen Helfenden, bei den Sponsoren und Spendenden sowie bei allen Besuchenden des Fests!



Bewegungsparcour.



Djembeworkshop.



Kinderkonzert.



Kinderschminken.



Rollenbahn.



Osterserie 2019.

## Freie Evangelische Gemeinde

Text und Bild: Simon Gisin

### Aus dem Leben für das Leben – Osterserie 2019

Die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Utzenstorf führte vom 13. bis 21. April 2019 eine vierteilige Oster-Serie unter dem Thema: «Die Hütte – Eine Begegnung mit Gott» durch. Der Start machte der Kinofilm «Die Hütte», der als Grundlage für die drei folgenden Gottesdienste mit den Themen «Was ist Gerechtigkeit?», «Wo ist Gott im Leiden?» und «Wie geht Vergebung?» diente.

Die rund 70 bis 100 Personen, welche die Anlässe besuchten, erlebten spannende und interessante Momente, welche zum Nachdenken anregten. Durch eindrückliche Geschichten und persönliche Lebensberichte blieben diese Themen-Fragen nicht Theorie, sondern wurden lebendig und direkt im Alltag erfahrbar. Den Abschluss der Serie bildete der Osterbrunch. Bei einem reich gedeckten Tisch und toller Gemeinschaft ging es um die Frage der Vergebung. Dabei wurde klar: Vergebung ist nicht einfach und kostet etwas, aber sie ist befreiend und durch Jesus Christus möglich geworden. Er hat an Ostern mit seinem eigenen Leben den grössten Preis bezahlt und hält für uns die grösste Vergebung bereit. Eine Besucherin, welche praktisch alle Anlässe besucht hatte, meinte zum Schluss: «Es war eine tolle Idee, diese Serie durchzuführen.»

## Reformierte Kirchgemeinde

Text: Andrea Flückiger

Bilder: Andrea Flückiger, Paula Ischi

### Im Frühling ist immer viel los

In der reformierten Kirchgemeinde ist im Frühling immer viel los. Da sind die diversen Aktivitäten in der vorösterlichen Fastenzeit und rund um Ostern herum: gemeinsames Fasten, Suppentag, Weltgebetstag, Rosenverkauf, Ad-hoc-Osterhörli – und nicht zuletzt auch die Brot-zum-Teilen-Aktion, bei der die Bäckerei Winz auch dieses Jahr verdankenswerterweise wieder mitmachte. Auch bei den Kindern und Jugendlichen gibt es neben der Kirchlichen Unterweisung immer viel zu erleben. Hier zwei Beispiele:

### Früla im Märchenland – mit Königen, Königinnen, Zauberern, Prinzessinnen und Prinzen

In der ersten Frühlingsferienwoche fand im reformierten Kirchgemeindehaus Utzenstorf zum 20. Mal das beliebte Frühlingslager «Früla» statt. Unter dem Thema «Im Märchenland» erlebten gut 100 Kinder im Alter von fünf Jahren bis zur zweiten Klasse zusammen mit insgesamt 61 Freiwilligen zwischen 9 und 69 Jahren jeden Nachmittag im Kirchgemeindehaus, draussen um das Gebäude herum, auf dem Feld im Königszelt, in der Aula und im Wald alle möglichen Abenteuer: eine Suche nach dem entführten Prinzen, Tiermasken und Instrumente herstellen, Schlossarbeiten durchführen, den goldenen Ring der Urgrossmutter im Turmzimmer suchen, Rapunzels Haar flechten – und selbstverständlich im Wald den reissenden Fluss möglichst ohne nasse Füsse überqueren und Cervelat bräteln. Eine abenteuerreiche Woche, die gewiss allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Ein riesiges Dankeschön geht nicht nur an all die Freiwilligen, ohne die wir ein solches Lager schlicht nicht durchführen könnten, sondern auch an die Firma Steffen-Ris, die wie in allen vergangenen Jahren wieder sämtliche Äpfel und Bananen fürs Zvieri spendete – die Kinder assen die «Früla»-Äpfel und Bananen mit solcher Wonne, dass wohl etliche Eltern gestaunt hätten, wenn sie ihre Kinder beim Essen beobachtet hätten.

Ein weiteres Merci geht an die Metzgerei Aeschlimann, die Bäckerei Winz, die Mühle Landshut, den Kavallerieverein Fraubrunnen und die Familie Christian Läng, die uns ebenfalls unterstützten oder Land zur Verfügung stellten. Wir sind sehr dankbar für Ihre grosszügige Unterstützung!



Immer beliebt beim gemeinsamen Singen war die Polonaise.



Beim Instrumente-Basteln bei den Bremer Stadtmusikanten.



Die Ritter und Prinzessinnen waren alle fest davon überzeugt: «Früla-Äpfel sind die besten der ganzen Welt!» – und sie verputzten die von der Firma Steffen-Ris gesponserten Äpfel und Bananen mit grösster Lust.

### **Modi-Giele-Namittag mit anschliessendem Kino-Abend und Übernachtung in der Kirche**

Ende April verbrachten insgesamt 20 Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren einen Nachmittag «for Girls only» und «for Boys only». Während die Jungen mit Pascal-Olivier Ramelet und Jugendarbeiter Reto Blaser den ehemaligen Bundesratsbunker Geristein erkundeten und mit dem Feuer spielten, sprich in den grossen Sandsteinhöhlen des ehemaligen Steinbruchs Cervelats brätelten, beschäftigten sich die Mädchen unter der Anleitung von Kosmetikerin, Visagistin und Maskenbildnerin Nadja Rosa und Andrea Flückiger mit Make-up und Schminken – in Theorie und Praxis. Und damit das anschliessende Foto-Shooting auch «stilecht» gemacht werden konnte, hatte Nadja Rosa sogar passende Kleidung und Perücken mitgebracht.

Für das Abendessen hatte Pascal-Olivier Ramelet Teigwaren mit feiner Tomatensosse (sehr beliebt, obwohl mit viel kleingehacktem Gemüse drin) und Salat (der war nicht sooo beliebt) vorbereitet. Zum Film gab's später – so wie es sich gehört – Popcorn, Chips (und Erdbeeren, damit auch noch etwas Gesundes im Angebot stand).

Schliesslich gingen wir spät abends in die Kirche, um uns für die Übernachtung gemütlich einzurichten. Selbstverständlich ging das leise Gewusel, Getuschel und Gelächter auch nach der offiziellen Nachtruhe noch etwas weiter – aber am Sonntagmorgen pünktlich um 9.30 Uhr waren alle bereit für den K UW2-Begrüssungsgottesdienst, wo die neuen K UW2-Kinder offiziell in der K UW begrüsst wurden.

Danke euch allen, die so tolle Kinder- und Jugendarbeit möglich machen!



Verschiedene Schminkarten aus allen möglichen Jahrhunderten – selbstverständlich mit passender Kostümierung und Perücke / Frisur: von den Römern über Charleston bis hin zu den Hippies (in der Mitte Kursleiterin Nadja Rosa).



In der Kirche zu übernachten ist immer ein kleines Abenteuer – aber auch «henne cool», weil die Grösseren auf die Kleineren Rücksicht nehmen und auf sie aufpassen.



## Röm.-kath. Kirchgemeinde und Pfarrei St. Peter und Paul

Text: Roland Frutiger

### Das Leitbild

Im Leitbild der Kirchgemeinde und der Pfarrei sind 4 Grundfunktionen unseres Handelns definiert.

#### 1. Liturgie (gottesdienstliches Feiern)

- Menschen, die unsere Gottesdienste besuchen, sollen für ihren Alltag etwas nach Hause nehmen können.
- Unsere Gottesdienste sollen gut vorbereitet sein und Rücksicht nehmen auf verschiedene Bedürfnisse.

#### 2. Diakonie (soziales Denken und Handeln)

- Wir wollen uns einsetzen für eine Gemeinschaft, in der vertiefte Begegnung möglich ist und Menschen sich in ihren Nöten nicht alleine gelassen fühlen.
- Wir wollen in unserem Umfeld wachsam sein für die Nöte und Sorgen der Mitmenschen.

#### 3. Martyria (Verkündigung)

- Wir wollen Kindern und Jugendlichen über den Religionsunterricht, die Jugendarbeit und die Sakramentenkatechese einen positiven Zugang zu Gott, Kirche und Welt vermitteln.
- Mit Angeboten in der Erwachsenenbildung wollen wir dem Bedürfnis und der Notwendigkeit nach Weiterbildung und Glaubensvermittlung nachkommen.

#### 4. Communio (Gemeinschaftsbildung)

- Unsere Gemeinschaft soll mehr sein als eine Verbindung individuellen Christseins.
- Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Pfarrei zur Familie wird: zur realen Lebensgemeinschaft, wo Heimat und Geborgenheit erfahrbar werden.
- Wir wollen die Ökumene leben, indem wir Kontakte pflegen zu den anderen christlichen Konfessionen, die Einheit anstreben und gemeinsam auf dem Weg bleiben, im Rahmen der verantwortbaren Möglichkeiten.

Diese Ziele gelten für alle Pfarreiangehörigen, insbesondere aber für alle Funktionstragenden in Pfarrei und Kirchgemeinde. Sie sind der Leitfaden aller Tätigkeiten und Überlegungen und sichern somit ein optimales Miteinander auf der Basis christlichen Denkens.

Das detaillierte Leitbild können Sie auf unserer Website einsehen, die wir für Sie neugestaltet haben.

#### Unsere nächsten Anlässe

Samstag, 29. Juni	15.00 Uhr	Pfarrefest Jugend und Schulschlussfeier Religionsunterricht
Samstag, 17. August	17.30 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst mit Band, anschliessend Agapefeier
Sonntag, 25. August	11.00 Uhr	Familiengottesdienst

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website, dem Pfarrblatt oder fragen Sie in unserem Sekretariat nach.

#### Kontakt

Röm.-kath. Kirchgemeinde  
T 032 665 39 39  
[www.kathutzenstorf.ch](http://www.kathutzenstorf.ch)



## WaldSchweiz

Text: WaldSchweiz

Bilder: Max Spring

### Was man im Wald darf und was nicht

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit zehn Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.

Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht – von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen. Machen auch Sie mit!



Wir respektieren einander.



Wir beschädigen und hinterlassen nichts.



Wir sammeln und pflücken mit Mass.

### Kontakt

WaldSchweiz

[www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch)

[www.waldknigge.ch](http://www.waldknigge.ch)



## KrimiSpass

Text und Bild: KrimiSpass

### Werden Sie zum Sherlock Holmes der Schweiz

Seit zwei Jahren können begeisterte Hobby-Detektive im Kanton Bern selbst in die Rolle eines Kommissars schlüpfen und in rätselhaften Kriminalfällen auf Spurensuche gehen. Ab Mai 2019 gilt es in Meiringen und in Utzenstorf einen neuen Fall aufzuklären.

#### Der verschwundene Professor

Wo ist Professor Braun? Der renommierte Wissenschaftler lebte zurückgezogen und forschte an einer revolutionären Erfindung, die offenbar kurz vor dem Durchbruch stand. Doch seit einigen Tagen ist der Professor spurlos verschwunden! Tauchte Braun freiwillig unter, wurde er entführt oder gar ermordet? Und hat sein Verschwinden etwas mit seiner Arbeit zu tun?

Als Kommissare der Kantonspolizei übernehmen schon bald zahlreiche Hobby-Detektive die Ermittlungen in diesem mysteriösen Vermisstenfall. Denn auf Grund der rätselhaften Umstände kann nicht ausgeschlossen werden, dass es sich um ein Verbrechen handelt.

#### KrimiSpass Swiss

Neben Meiringen und Utzenstorf stehen die interaktiven Outdoor-Abenteuer in fünf weiteren Berner Gemeinden zur Verfügung. Auf den kriminalistischen Rundgängen können sich Krimi-Fans selbst auf Spurensuche begeben. Mittels Smartphone werden sie durch einen kniffligen Fall geführt, den es aufzuklären gilt. Die Teilnahme am Spiel ist kostenlos.

Das Projekt wurde 2017 vom Informatiker David Baumgartner entwickelt, in Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und Tourismusvertretern. Unterstützung erhielt das Projekt durch Bund und Kanton im Rahmen der Regionalpolitik.

David Baumgartner, Autor und Initiator des Projekts, sagt dazu: «KrimiSpass sind interaktive Erlebnis-Krimis, die der Öffentlichkeit zur freien Verfügung stehen. Dabei soll der Spass am Rätseln und das Erlebnis unter freiem Himmel im Mittelpunkt stehen. Die Krimis können alleine oder als Gruppe gespielt werden. Ich freue mich, wenn das Spiel vielen begeisterten Hobby-Detektiven einen spannenden Nachmittag in unserer schönen Region bescheren kann.»

Möchten auch Sie Ihr Können als Kommissar unter Beweis stellen? Mehr Informationen zu den interaktiven Erlebnis-Krimis im Kanton Bern finden Sie im Internet.



Ein neuer Fall fordert die Detektiv-Fähigkeiten.

#### Kontakt

KrimiSpass  
[www.KrimiSpass.ch](http://www.KrimiSpass.ch)



## Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Text: Hanspeter Käslin

Bilder: Bernisches Historisches Museum, Studiocanal, Schloss Landshut, Felix Brodmann

### Beginn der neuen Schloss-Saison

Mit Geissfuss und Biberschwanz, stillen Lockenten, altem Bauhandwerk und «tierisch» schöner Farbenpracht beginnt die neue Schloss-Saison!

An der Eröffnung der diesjährigen Saison im Schloss Landshut tat sich auch ein Fenster auf in die Jahrhunderte alte Geschichte des Schlosses. Die neue Sonderausstellung «Geissfuss und Biberschwanz – Baustelle Schloss Landshut 1624–1630» öffnet das Tor für eine kurzweilige Entdeckungsreise in eine bewegte und faszinierende Schlossvergangenheit.

Produziert von der Stiftung Schloss Landshut als erste in einer Reihe zu «Wohnen und Leben im 17. Jahrhundert», erzählt die neue Schau spannende Geschichten rund um die Entstehung des Schlosses Landshut, sie gibt Einblick in das Leben der damaligen Bauhandwerker und schärft spielerisch doch fundiert das Auge der Besuchenden für bauliche Besonderheiten und versteckte Schönheiten innerhalb und ausserhalb des heutigen Schlossgebäudes.



Schloss Landshut nach dem Neubau, um 1664.



«Die Säulen der Erde» an der Open Air Filmsoirée vom 24. August.



Einblick in eine mittelalterliche Baustelle.

### **Schwimmende, lockende Vogelwelt, die «Schwiizergoofe» und tierische Farbenpracht**

Die Veranstaltungssaison auf Schloss Landshut begann an der Abendführung vom 23. Mai mit unseren gefiederten Freunden in Wald und Feld. Während jene lebendigen sich heutzutage vielerorts mit schwindendem Lebensraum konfrontiert sehen, lockten in früheren Tagen leblose, «stille» aus Holz oder Schilf, ihre Artgenossen vor des Jägers Flinte! Die Abendführung vom 13. Juni lädt ein auf einen Exkurs in die Kulturgeschichte des Vogelfangs. Von Menschenhand hergestellt, bezaubern die oft kunstvollen Lockvögel von Kiebitzen, Amseln und aller Arten Wasservögel durch die Vielfalt der Formen, der verwendeten Materialien, den Bemalungen und der liebevollen Ausstattung noch heute.

### **Ein Schloss «bouwen», staunen und selber Hand anlegen**

An einer Reihe von Rahmenveranstaltungen kann das Publikum tiefer in das faszinierende Thema des Schlossbaus eintauchen. Wie sich Schloss Landshut während der Jahrhunderte baulich veränderte und wie es auf der Grossbaustelle vor 400 Jahren zuging, erfahren wir an der Abendführung vom 27. Juni.

Der Berner Patrizier Abraham Jenner, während der Bauzeit des Schlosses Mitte des 17. Jahrhunderts als Landvogt auf Schloss Landshut eingesetzt, steht im Fokus der Abendführung vom 29. August mit der Utzenstorferin Barbara Kummer.

Am Schweizer Schlössertag von Anfang Oktober kann das Publikum altes Bauhandwerk in direkter Ausführung verfolgen und mit historischem Werkzeug selber Hand an Holz, Stein und Eisen legen.

Mit dem Streifen «Die Säulen der Erde» werden die Filmfans an der Open Air Filmsoirée vom 24. August zurück ins Hochmittelalter, mitten ins pralle Leben auf der Grossbaustelle einer gotischen Kathedrale, katapultiert. Der Schlussteil der grossartigen Filmsaga nach dem Erfolgsroman von Ken Follett erzählt von Ränkespiel und Intrigen, den Freuden, Sorgen, Träumen und dem oftmals harten Alltag der damals lebenden Menschen.



Lockenten-Sammlung.

Ein Erlebnis der Extraklasse wird der 2. Juni in Landshut. An diesem Sonntag lockt der Coop Hello Family-Tag mit zahlreichen Attraktionen ins Schloss und in den Schlosspark. Die «Schwiizergoofe», die bekannteste Kids-Band der Schweiz, wird mit ihrem knallbunten Auftritt Jung und Alt in Hochstimmung versetzen. Auf die Reise in die Welt des Mittelalters geht es mit dem «Zähringervolk», während «Emma, die Magd» Einblick gibt in ihr Tagewerk auf dem Schloss. Bei der Tiergeschichte «Die fürchterlichen Fünf» können Gross und Klein mit Kröte, Ratte und Spinne auf Kuschelkurs gehen und erleben eine wunderbare Wandlung der «Ekeltiere».



Zähringervolk.

Mittels ihrer Farben auf Fell, Haut und Feder kommunizieren Tiere mit der Umwelt. Besonders in der Vogelwelt, aber auch im Insektenreich haben Farben wichtige Funktionen. Sie bieten Tarnung signalisieren eine Warnung, wollen anlocken oder vermitteln sonst eine Botschaft. Wie schillernde, samtige, tierisch-bunte Farben naturgetreu und gekonnt aufs Papier gebracht werden, zeigt uns der Illustrator des Naturhistorischen Museums in Bern am 16. Juni, dem Tag der Berner Schlösser in Landshut.

Die Schlösser des Kantons Bern bieten mit ihrer Veranstaltungsreihe «Monat für Monat von Schloss zu Schloss» in diesem Jahr Ausgewähltes zum Thema «Farben». Alle Anlässe sind im Internet aufrufbar.



Tierisch farbig – naturgetreu und gekonnt aufs Papier gebracht.

### Dohlennachwuchs live im Nest beobachten

Der mit einer Webcam ausgestattete Nistkasten im Schlosssturm ist bereit für ein Dohlenpärchen. Die Kamera überträgt schon jetzt Livebilder daraus auf die Homepage von Schloss Landshut. Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels (2. Mai) ist das Nest fertig gebaut und eine Dohle, das Weibchen, schläft in der Nestgrube. Es hat wohl schon seine Eier gelegt und ist am Brüten. Gegen Ende Mai wird es kurzweilig für die Webcam-Spione, denn dann sind die Jungdohlen eben gerade geschlüpft und werden nun von den Altvögeln gefüttert.

Im vergangenen Frühling war die Aufzucht der Brut erfolgreich. Um den 22. Mai waren aus drei der fünf gelegten Eier winzige und noch nackte Dohlenküken geschlüpft. Bei sonnig warmem Wetter entwickelten sich die Nestlinge gut, mit weit offenem Schnabel und wenig Aktivität trotzten sie dem heissen und trockenen Wetter. Um den 10. Juni war es zunehmend aus mit der Ruhe im Dohlenkasten; die Jungvögel bewegten sich im Nest umher, flatterten und spreizten ihre Flügel. Sie spürten wohl schon den Ruf der grossen weiten Welt! Am warmen und sonnigen Montagmorgen des 18. Juni 2018 war es soweit, die drei Jungdohlen sind in den Schlosshof ausgeflogen.

Um zu sehen, wie es ihren Nachfolgern von diesem Jahr ergeht, könnt Ihr in Echtzeit via Webcam einen Blick in die Dohlenstube werfen:



Nest der Jungdohlen im Webcam-Nistkasten vor einem Jahr – 22. Mai 2018.



Nest der Jungdohlen im Webcam-Nistkasten vor einem Jahr – 28. Mai 2018.



Tiergeschichten am Coop Hello Family Tag.



Tiergeschichten am Coop Hello Family Tag.

### Veranstaltungen auf Schloss Landshut bis Saisonende am 14. Oktober

#### Coop Hello Family-Tag

2. Juni, 10.00 bis 17.00 Uhr, Schloss und Park

Ein Tag auf Schloss Landshut für die ganze Familie. Mit den «Schwiizergoofe», dem Zähringervolk, Emma der Magd, Zauberer, gespielter Tiergeschichte und weiteren Attraktionen.

Tickets über [www.hellofamily.ch](http://www.hellofamily.ch)

#### Die stille Welt der Lockvögel – Abendführung

13. Juni, 19.30 Uhr, Festsaal im Schloss

Mit Dr. h.c. René E. Honegger, Kurator i. Rst. Zoo Zürich und Peter Zimmermann, Präparator Anatomisches Institut Universität Basel

#### Berner Schlösser «Monat für Monat von Schloss zu Schloss»

16. Juni, 10.00 und 14.00 Uhr, Schloss

Tierisch farbig – Kurs Tierzeichnen

Mit Martin Ryser, Naturhistorisches Museum Bern. Anmeldung erforderlich an [landshut@nmbe.ch](mailto:landshut@nmbe.ch)

#### Pétanque – Boule – Boccia spielen im Schlosshof

16. Juni, 10.00 bis 14.00 Uhr, Schlosshof

Organisiert von der SP Utzenstorf

#### Geissfuss und Biberschwan – eine Grossbaustelle vor 400 Jahren

27. Juni, 19.30 Uhr, Kornhaussaal im Schloss

Auf einem kurzweiligen Rundgang durch die neue Sonderausstellung wird die Entstehungsgeschichte des heutigen Schlosses Landshut erzählt.

#### Weniger Gemen für Jäger und Luchs?

25. Juli, 19.30 Uhr, Festsaal im Schloss

Spannende Einblicke in die Dynamik unserer Gemspopulation und Präsentation der fundierten Resultate aus dem Luchs-Gems Projekt. Mit Kristina Vogt, KORA Raubtierökologie und Wildtiermanagement

#### Welcome to Zwitscherland – Open Air Filmsoirée

23. August, ca. 20.30 Uhr, Schlosshof

Auf den Spuren der einheimischen Vogelwelt entdeckt der Filmemacher eine unglaubliche Vielfalt und zieht augenzwinkernd Parallelen zwischen den Eigenheiten der menschlichen und der geflügelten Bewohner unseres kleinen Landes.

Unterhaltsamer Dokumentarfilm von Marc Tschudin. Deutsch, CH/2018. Ab 8 Jahren.

#### Die Säulen der Erde. Teil 4 – Open Air Filmsoirée

24. August, ca. 20.30 Uhr, Schlosshof

Südengland im 12. Jahrhundert, auf der Grossbaustelle der neuen Kathedrale liegt nach dem Einsturz des Daches die Arbeit darnieder.

Wird es dem Steinmetz Jack gelingen, den Bau zu vollenden? Schlussteil des grossartigen Filmepos nach einem Roman von Ken Follett. Deutsch, D/CAN 2010. Ab 16 Jahren.

Reservation empfohlen: 031 350 72 88, [landshut@nmbe.ch](mailto:landshut@nmbe.ch)

#### «Geissfuss und Biberschwan» – Bauherr Landvogt Abraham Jenner

29. August, 19.30 Uhr, Kornhaussaal im Schloss

Betrachtet vom Staate Bern mit dem Neubau des Schlosses zu Landshut hatte der damalige Landvogt Abraham Jenner eine grosse Aufgabe vor sich.

Mit Barbara Kummer, Schlossführerin

### Schweizerische Jagdbibliothek

In der Schweizerischen Jagdbibliothek, im Gebäude beim Schlossaufgang, finden Sie eine umfangreiche Auswahl an Büchern und Zeitschriften über Wildtiere.

Mittwochnachmittag oder nach Voranmeldung geöffnet.

### Öffnungszeiten Schloss und Museum bis 14. Oktober 2019

Dienstag bis Samstag 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Montags und Bettag (15. September) geschlossen

CHF 7.00 Erwachsene

CHF 6.00 Kollektiv (ab 20 Personen) und AHV/IV Bezüger

CHF 1.00 Jugendliche bis 16 Jahre

Kinder bis 6 Jahre gratis

Führungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde, CHF 100.00

Vermietung von historischen Zimmern und Räumen für Anlässe

### Kontakt

Schloss Landshut Schweizerische Jagdbibliothek

Auskunft und Führungen T 032 665 14 82

T 032 665 40 27 info@jagdbibliothek.ch

info@schlosslandshut.ch www.jagdbibliothek.ch

www.schlosslandshut.ch

Schlösser des Kantons Bern

www.mmbe.ch



### Büchertausch Café

Text: Karin Schneider

### 1. und 26. Juni 2019

Herzlich Willkommen im Büchertausch Café. Hast du Bücher, die einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin suchen? Möchtest du «neue» Bücher aussuchen und mit nach Hause nehmen? Komm vorbei in der Bibliothek im Gotthelfschulhaus in Utzenstorf. Romane, Thriller, Biographien, Näh- und Bastelbücher sowie Koch- und Reisebücher und vieles mehr erwarten dich. Mit oder ohne Buch: Du bist herzlich willkommen zu Kaffee und «Gipfeli» und einer tollen Auswahl interessantem Lesestoff. Für nähere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

### Kontakt

Büchertausch-Café

Karin Schneider

T 032 666 41 76



### Regionalkonferenz Emmental

Text und Bilder: Regionalkonferenz Emmental

### Neue Regionalpolitik

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt der Bund den ländlichen Raum in seiner regionalwirtschaftlichen Entwicklung. Für die Umsetzung sind die Kantone und Regionen zuständig. Im Zentrum der NRP stehen Projekte, die innovativ sind und die Wertschöpfung in der Region stärken.

In den folgenden drei Bereichen können Vorhaben gefördert werden:

- Tourismus;
- Industrie;
- Innovative regionale Angebote.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Finanzhilfen.

### Anzeige



### **Beiträge à fonds perdu (einmalige Projektbeiträge)**

Diese Beiträge haben den Charakter einer Anschubfinanzierung und können zum Beispiel für die Vorbereitung und Evaluation von Projekten gewährt werden (Konzeptarbeiten, Machbarkeitsstudien etc.).

### **Zinslose Darlehen (rückzahlbar)**

Für wertschöpfungsorientierte Infrastrukturprojekte, wie Bau von Sportzentren mit überregionaler Bedeutung etc.

Von der NRP ausgeschlossen sind:

- Einzelbetriebliche Förderung;
- Basisinfrastruktur-Projekte wie kommunale Turnhallen, Strassen usw.;
- Wohnen und Standortpromotion.

Die Bilder zeigen einige Beispiele geförderter Projekte im Emmental seit 2008. Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie im Internet.

Haben Sie ein entsprechendes Projekt? Brauchen Sie Beratung? Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.



Erweiterung Forum Sumiswald, zinsloses Darlehen, Bereich Tourismus.



E-Mountainbike-Routen Emmental, Projektbeitrag à fonds perdu, Bereich Tourismus.



Sanierung und Erweiterung Ilfishalle, zinsloses Darlehen, Bereich innovative regionale Angebote.

### **Neukonzeption «Marketingfranken»**

Der «Marketingfranken» der Regionalkonferenz Emmental, welche im Jahre 2010 eingeführt wurde, wird von jeder Emmentaler Gemeinde mit einem Betrag von CHF 0.70 pro Einwohner/-in finanziert. Mithilfe des «Marketingfranken» werden Projekte und Anlässe unterstützt, welche für das Emmental eine positive Wirkung nach aussen haben. Nach über acht Jahren wird der «Marketingfranken» einer Neukonzeption unterzogen. Über die Neukonzeption ab 2020 wird an der nächsten Regionalversammlung vom 28. Mai 2019 informiert.

Die Regionalkonferenz Emmental macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der Neukonzeption Marketinggesuche noch bis zum 30. September 2019 eingereicht werden können und im Jahr 2019 stattfinden müssen. Alle später eingereichte oder stattfindende Projekte können bis auf Weiteres nicht berücksichtigt werden.

### **Kontakt**

Regionalkonferenz Emmental  
Bernstrasse 21  
3400 Burgdorf  
T 034 461 80 28  
info@region-emmental.ch  
www.region-emmental.ch



## Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme

Text: Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme

Bild: Sandra Blaser

### Neue Standorte von Defibrillatoren

Der Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme hat in Zusammenarbeit mit der First Responder-Gruppe Untere Emme (FRG) die Standorte für den Zugang von Defibrillatoren erweitert.

Per sofort sind an folgenden Standorten Defibrillatoren einsatzbereit:

- Saal Anlage Bätterkinden (SAB), Bätterkinden
- Schulhaus Dorfmat, Bätterkinden
- Schulhaus Kräiligen, Kräiligen
- Feuerwehrmagazin Lindenpark, Utzenstorf
- Gemeindeverwaltung, Utzenstorf
- Gemeindeverwaltung, Zielebach
- Im Einsatzleiterfahrzeug VW T6 der Feuerwehr Untere Emme



Ein Defibrillator.

### Das Regionale Führungsorgan kurz erklärt

Bei Ereignissen mit überblickbarem lokalem Ausmass liegt die Führung bei der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen (in der Regel sind dies die Feuerwehr und/oder die Polizei). Bei Ereignissen von grossem Ausmass, das heisst wenn mehrere Partnerorganisationen während längerer Zeit im Einsatz sind, steht den Behörden das Regionale Führungsorgan (RFO) zur Verfügung, welches sich aus ausgewählten Fachspezialistinnen oder Fachspezialisten zusammensetzt.

Das RFO unterstützt die politischen Gemeindebehörden und koordiniert die vorhandenen Mittel. Die Behörden tragen die Gesamtverantwortung für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen auf ihrem Gemeindegebiet. Damit es seine Aufgaben in der Region kompetent wahrnehmen kann,

werden die Mitglieder des RFO in Kursen, an Rapporten und Übungen ständig weitergebildet.

### Neue Chefin oder neuer Chef Kommunikation gesucht

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine neue Chefin oder einen neuen Chef Kommunikation für das Regionale Führungsorgan Untere Emme. Diese Fachperson besucht rund vier Abendsitzungen im Jahr. Zusätzlich ist sie für die Kommunikation bei Übungen aber auch bei Ernsteinsätzen zuständig. Die Entschädigung erfolgt gemäss Personal- und Entschädigungsreglement des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme.

Die genauen Aufgaben des Regionalen Führungsorgans können dem Leistungsauftrag entnommen werden, der auf der Webseite veröffentlicht ist.

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.

### Kontakt

Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme  
Geschäftsstelle Bätterkinden  
Bahnhofstrasse 4  
3315 Bätterkinden  
T 032 666 42 60  
oesue@baetterkinden.ch  
www.untere-emme.ch

FRG	RFO
Heidi Albisser	Luca Meier
M 079 716 68 91	M 078 731 08 35



# Politische Parteien

## Kontaktinformationen der Ortsparteien

### BDP Untere Emme

Präsidentin  
Marianne Aeby  
Dammweg 10  
3427 Utzenstorf  
T 032 665 76 40  
marianne.aeby@bluewin.ch  
www.bdp-untere-emme.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf  
Marianne Aeby  
Dammweg 10  
3427 Utzenstorf  
T 032 665 76 40  
marianne.aeby@bluewin.ch  
www.bdp-untere-emme.ch

### EVP unteres Emmental

Präsident  
Daniel Bonomi  
Grafenwaldweg 13  
3315 Bätterkinden  
M 079 226 06 31  
d\_e\_bon\_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf  
Matthias Niklaus  
Schwalbenweg 5  
3427 Utzenstorf  
M 079 751 77 02  
5nikis@gmx.ch

### FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident  
Adrian Läng  
Lindenstrasse 49  
3427 Utzenstorf  
T 032 665 14 34  
fdp-utzenstorf@swissonline.ch  
www.fdp-utzenstorf.ch

### glp Sektion Emmental

Präsident  
Michael Ritter  
Hohengasse 29  
3400 Burgdorf  
M 076 402 93 36  
F 034 422 66 09  
www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf  
Astrid Strahm  
Koppigenstrasse 25  
3427 Utzenstorf  
M 079 423 24 00  
astrid.strahm@grunliberale.ch

### SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident  
Martin Rohrbach  
Eystrasse 33  
3427 Utzenstorf  
M 079 817 07 92  
T 032 530 07 65  
info@sp-utzenstorf.ch  
www.sp-utzenstorf.ch

### SVP Utzenstorf

Präsident  
Thomas Sollberger  
Landshutstrasse 43  
3427 Utzenstorf  
T Privat 032 665 14 36  
T Geschäft 032 685 63 63  
thomas.sollberger@bluewin.ch  
www.svp-utzenstorf.ch

## FDP.Die Liberalen

Text: Peter Grossenbacher und Adrian Läng

Bild: www.unicef.ch

### Ist Utzenstorf eine kinderfreundliche Gemeinde?

In der Ausgabe Nr. 2 des Lindenblatts des vergangenen Jahres haben wir zu diesem Thema unter anderem folgendes festgehalten:

- Die Kinder- und damit Familienfreundlichkeit einer Gemeinde gehört zu den wichtigen Faktoren des Standort-Marketings für die Wohnbevölkerung.
- Angesichts wachsender Leerwohnungsbestände im Mittelland – auch in unserer Gemeinde ist ein gewisser Trend dazu spürbar – muss das Thema aus unserer Sicht frühzeitig und gebührend beachtet werden.
- Auch deshalb haben wir die Schaffung des öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes sehr begrüsst und dieses Vorhaben durch Spenden unserer Mitglieder unterstützt.
- Diese Massnahme allein genügt jedoch noch nicht, um Utzenstorf auch aus objektiver Sicht als kinderfreundliches Dorf bezeichnen zu können.

Wir haben uns deswegen vertieft Überlegungen gemacht, wie ein zweckmässiges Vorgehen aussehen könnte, um Utzenstorf noch kinderfreundlicher zu gestalten und dies auch bekannt zu machen.

Wir machten dem Gemeinderat den Vorschlag, dass er in einem ersten Schritt den Fragebogen der Unicef für den Erhalt des Gütesiegels (Labels) «kinderfreundliche Gemeinde» ausfüllt. Danach sollten die Fachspezialisten der Unicef den ausgefüllten Fragebogen für eine Standortbestimmung auswerten. Auf dieser Grundlage solle die Gemeinde die weiteren Schritte planen wie beispielsweise das Ergreifen der nötigen Massnahmen für den Erhalt des Labels beziehungsweise gezielte Aktivitäten für die Eliminierung der grössten erkannten Lücken entfalten.

Der Fragebogen der Unicef, welcher rund 60 Seiten umfasst, betrachtet folgende Bereiche näher:

- Verwaltung
- Bildung
- Familien- und schulergänzende Betreuung
- Kinder- und Jugendschutz
- Gesundheit
- Freizeit
- Wohnen, Wohnumfeld und Verkehr

Damit ist ersichtlich, dass die Antworten auf die Fragen nicht allein für die Kinderfreundlichkeit einer Gemeinde relevant sind, sondern auch für viele weitere Personen-

gruppen von Bedeutung sind. So wird zum Beispiel im Themenbereich Verkehr erhoben, ob sich die Gemeinde für Verkehrsberuhigungsmassnahmen einsetzt, Velowege und Fusswegnetze fördert oder ein Nachtbusangebot unterstützt. Von entsprechenden Massnahmen profitieren damit viele, durchaus auch ältere Mitbürger/-innen.

Was bringt eine Auszeichnung den Gemeinden? Aus Sicht der Unicef und auch aus unserer Sicht sind dies:

- Eine Standortbestimmung der eigenen Kinderfreundlichkeit. Diese müsste bei Erhalt des Labels nach vier Jahren wiederholt werden, um die Auszeichnung weiter behalten zu können.
- Vernetzung der verschiedenen Anspruchsgruppen auf kommunaler Ebene.
- Mehr Lebensqualität für die gesamte Gemeinde.
- Werbemöglichkeit mit dem Titel und Logo «kinderfreundliche Gemeinde».
- Vernetzung und Austausch mit anderen «kinderfreundlichen Gemeinden» in der Schweiz.

Ende März 2019 haben wir vom Gemeinderat die Antwort erhalten, dass die Gemeinde den rund 60-seitigen Unicef-Fragebogen ausgefüllt hat und zwei Mitarbeitende der Unicef eingeladen wurden, um die Vor- und Nachteile des Labels aufzuzeigen. Aus Sicht des Gemeinderats zeigt der ausgefüllte Fragebogen, dass die Gemeinde Utzenstorf bereits mehrheitlich gut abschneidet. Der Mehrwert des Labels «kinderfreundliche Gemeinde» vermag aber nicht restlos zu überzeugen. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, auf die kostenpflichtige Auswertung der Ergebnisse des Fragebogens durch Experten der Unicef zu verzichten.



Gemeinden haben die Möglichkeit, mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet zu werden (Bildquelle: Mit Zustimmung von Unicef).

Seitens der FDP respektieren, aber bedauern wir zugleich diesen Entscheid. Wir finden nach wie vor, dass das Label unserer Gemeinde aus erwähnten Gründen sehr gut anstehen würde. Die Auswertung des Fragebogens durch die Unicef

für CHF 2000 erachten wir als gut investiertes Geld, denn damit könnte objektiv aufgezeigt werden, in welchen Bereichen die Gemeinde Nachholbedarf hat, um das Label zu erhalten.

Von unserer Seite her bleiben wir bei diesem Thema am Ball. Zunächst wünschen wir, dass wir den ausgefüllten Fragebogen der Gemeinde einsehen können, um uns auf dieser Grundlage ein Bild über den prioritären Handlungsbedarf für eine Verbesserung der aktuellen Situation verschaffen zu können. Dann werden wir die Möglichkeiten für nächste Schritte aus unserer Sicht beurteilen und wenn solche angezeigt sind, werden wir Sie, werte Mitbürger/-innen, wieder im Lindenblatt orientieren.



Anzeige

# Petanque – Boules - Boccia



**Sonntag, 16. Juni 2019**

**Schloss Landshut, Schlosshof**

**10:00 bis 14:00 Uhr**



**Freies Spielen und Plauschturnier,  
nach Lust & Laune, für Jung und Alt**

**Kugeln werden zur Verfügung gestellt**

# Vereine

## Elternverein

Text: Kathrin Laffer

### Herzlichen Dank!

Seit bereits 27 Jahren ist der Elternverein Utzenstorf im Dorf aktiv. Jahr für Jahr dürfen wir unseren Mitgliedern und allen interessierten Familien in und um Utzenstorf ein vielfältiges Jahresprogramm anbieten.

Die Vorbereitungen für die verschiedenen Anlässe beginnen im Vorjahr. Wir sind bemüht, für verschiedene Altersgruppen ein attraktives Angebot zusammenzustellen. Damit am Tag des Anlasses alles reibungslos abläuft, sind bereits zahlreiche Stunden Freiwilligenarbeit geleistet worden. Die Traditionsanlässe begleiten uns als roten Faden durch das Jahr. Im Frühling suchen wir die «Osternästli» im Wald und im November freuen wir uns über die grosse Teilnahme am «Räbeliechtliumzug». Auch der «Samichlous» besucht uns immer wieder und zum Jahresende erleuchtet unser Dorf im Glanz von 24 schön dekorierten Adventsfenstern. Die weiteren Programmangebote werden immer aus einer bunten Ideensammlung ausgewählt. Wir bedanken uns ganz herzlich

bei unseren zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die uns jeweils tatkräftig zur Seite stehen. Ein grosses Dankeschön auch für die Unterstützung an die Gemeinde Utzenstorf, an das Gewerbe und die Vereine in unserem Dorf wie auch an die Kirchgemeinde und die Schule untere Emme. Die enge Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen ermöglichen uns das Dorfleben in Utzenstorf aktiv mitzugestalten.

Der grösste Dank gilt jedoch unseren Mitgliedern wie auch allen Familien, welche unsere Anlässe unterstützen und aktiv daran teilnehmen. Wir freuen uns, dass unsere Anlässe immer wieder einen Platz in ihrem Terminkalender finden. Die positiven Rückmeldungen motivieren uns, auch weiterhin für unseren Verein engagiert zu sein. Die Ideensammlung für das Jahresprogramm 2020 ist in vollem Gange.

Der Elternverein ist Träger der Spielgruppe Spatzenäsch und der Waldspielgruppe. Wir schätzen das Vertrauen sehr, welches die Eltern uns entgegenbringen, dass wir ihre Kinder in den jungen Jahren begleiten dürfen. Die Spielgruppe gibt es in Utzenstorf bereits über viele Jahre. Ein grosses Merci an alle, welche unseren Spielgruppenbetrieb unterstützen und ihn in dieser Form ermöglichen.

Weitere Informationen über den Elternverein sind auf der Webseite zu finden. Haben wir dein Interesse geweckt und möchtest du aktiv in unserem Verein mitwirken? Unsere Präsidentin, Kathrin Laffer, steht gerne bei Fragen oder für Auskünfte zur Verfügung.

### Kontakt

Elternverein  
[www.elternverein-utzenstorf.ch](http://www.elternverein-utzenstorf.ch)



### GymCenter Emme

Text und Bilder: GymCenter Emme

### Sinn und Zweck

Gegründet wurde das Kunst- und Geräteturn Center Kirchberg (KUTU-GETU-Center) im Jahre 1970 durch die damals 16-jährige Franziska Streit. Im Jahre 2002, mit dem Umzug in die neu erstellte Emmenhalle, wurde der Verein in GymCenter Emme umbenannt.

### Aktivitäten

Wir möchten bei Mädchen ab einem Alter von vier Jahren das Interesse und die Freude am Turnen wecken und dabei die Beweglichkeit und Koordination fördern.

Anzeige



ELTERNVEREIN  
UTZENSTORF

Als Ergänzung unseres Vorstands-Teams suchen wir im Hinblick auf die Hauptversammlung 2020 eine/n

- **Kassier/in** (Elternverein und Spielgruppen)

Hast Du Freude an Zahlen und engagierst Du dich gerne ehrenamtlich in unserem Verein?

Auf unserer Homepage [www.elternverein-utzenstorf.ch](http://www.elternverein-utzenstorf.ch) findest Du weitere Informationen. Bist du interessiert? Für Fragen steht Sabina Schumacher, Tel. 032 530 54 19, [sabina.schumacher@yahoo.com](mailto:sabina.schumacher@yahoo.com) gerne zur Verfügung.

In einer weiteren Stufe ab fünf Jahren wollen wir den Grundaufbau von Kraft, Spannung, Haltung und Beweglichkeit, welche auch sehr wichtig ist, vermitteln. Spielerisch werden die Mädchen an die Geräte gewöhnt. Bei Interesse und Begabung kann im Anschluss ein Einstieg ins Geräte- respektive Kunstturnen besprochen werden.

Alle zwei Jahre im Januar findet in der MZH Utzenstorf die Traditionelle Turnshow statt. Von unseren Kleinsten bis zu den Grossen, aktiven Kunst- und Geräteturnerinnen nehmen alle mit Begeisterung teil und freuen sich jedes Mal riesig, ihr Können und die Freude an diesen beiden Sportarten den Zuschauenden zu präsentieren.

Ein Schnuppern ist jederzeit möglich, wir freuen uns auf viele interessierte und motivierte Mädchen.

#### Über den Verein

Gegründet	1970
Präsident	Werner Bill
Mitglieder	115
Lokal	GymCenter Emme, Emmenhalle Bahnhofstrasse 5, Utzenstorf
Sportart	Einstieg ab 4 bis 5 Jahren,
Kunstturnen	Wettkämpfe ab 7 bis 8 Jahren
Sportart	Einstieg ab 6 bis 9 Jahren,
Geräteturnen	Wettkämpfe ab 8 Jahren



Das Interesse und die Freude am Turnen werden bei Mädchen ab vier Jahren geweckt.



Das Turnen fördert die Beweglichkeit und Koordination.

#### Kontakt

Werner Bill  
Geschäftsstelle  
GymCenter Emme  
Winkelriedstrasse 27  
3315 Bätterkinden  
T 032 665 02 02  
[www.gym-center-emme.ch](http://www.gym-center-emme.ch)



#### Tennisclub

Text: Ursula Müllener  
Bilder: Priska Sutter, Sonja Zaugg

#### Rückblick

Am 22. März 2019 fand die 42. Hauptversammlung des TCU statt. Vor drei Jahren haben wir die vier Tennisplätze sanieren lassen und uns für Allwetterplätze entschieden. Dies bedeutet nun, dass wir den ganzen Winter bei Plus Temperaturen auf zwei Plätzen Tennis spielen können und nicht mehr wie früher von November bis April in die Hallen ausweichen müssen. Unsere Plätze stehen den Mitgliedern fast jederzeit zur Verfügung. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Erfreulicherweise nahmen letztes Jahr viele Junioren an den Trainings teil. Für den Ferienspass konnten wir 45 Kinder gewinnen.

#### Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaften wurden in einer Herren-Aktiv-Konkurrenz sowie in einer Herren-50+-Kategorie gespielt. Clubmeister bei den Herren wurde Patrick Schneider (Finalgegner Daniel Weber) und bei den Herren 50+ Bruno Fuhrer (Finalgegner Rudolf Enggist). Herzliche Gratulation!



Ferienspass.



Clubmeister 2018, Patrick Schneider.

### **Schnuppertraining für Erwachsene (und junge Erwachsene ab 16 Jahren)**

Du möchtest den Tennissport kennenlernen? Sportkleidung und Sportschuhe reichen. Für unsere Schnupperkurse brauchst du keine technischen Vorkenntnisse. Tennisschläger und Bälle können wir zur Verfügung stellen. Interessiert? Vereinbare noch heute einen Termin mit Sonja Zaugg.

#### **Kontakt**

Tennisclub Utzenstorf  
 Sonja Zaugg  
 T 032 665 10 18  
 sonja.zaugg@tc-utzenstorf.ch  
 www.tc-utzenstorf.ch

### **Musikgesellschaft Frohsinn / Jugendmusik**

Text: Ursula Locher

#### **Anmeldefrist Musikunterricht 2019 – 1. Juni 2019**

Infos bezüglich Instrumentalunterricht bei der Musikgesellschaft / Jugendmusik Utzenstorf erhalten Sie bei Jan Burri oder über unsere Homepage.

#### **Kantonales Musikfest in Thun**

Unter der effizienten, musikalischen Leitung von Lukas Vogelsang bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten auf das kantonale Musikfest vor, welches im Juni im schönen Thun über die Bühne gehen wird. Die MGU wird am Musikwettbewerb am Sonntag, 23. Juni 2019, in der dritten Stärkeklasse Harmonie mit dem Selbstwahlstück Ratafia und dem Aufgabenstück Slovenia Rhapsody starten.

#### **Unsere nächsten Anlässe**

23. Juni	Kantonales Musikfest in Thun
28./29./	Waldfest im Tannschächli
30. Juni	Mit freundlicher Mitwirkung von Jazzercise Utzenstorf, Fyrobe-Musig und Eisenbahner-Musik BLS, Tanz mit «die Seeländer»
21. Juli	Konzert in Marzell (D)
1. August	Bundesfeier, Hornusserplatz

#### **Interessiert?**

Musizierende, Wiedereinsteigende oder mutige Anfänger/-innen, die gerne in einem aktiven Blasmusikverein musizieren möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

#### **Kontakt**

Musikgesellschaft Frohsinn  
 www.mgutzenstorf.ch

Präsident                      Jugendmusik/Musikunterricht  
 Hansueli Oberli              Jan Burri  
 T 032 665 29 07              M 079 725 66 03



## Hornussergesellschaft

Text: Rolf Sutter

### Die Meisterschaft hat begonnen

Die Hornussergesellschaft Utzenstorf ist mit der Hornussergesellschaft Koppigen eine Spielgemeinschaft eingegangen. Es geht nun in das dritte Jahr. Also, nun gutes Gelingen in der Meisterschaft!

Das A-Team spielt als Aufsteiger in der Nationalliga B in der Gruppe 1. Die Spiele der A-Mannschaft finden auf dem Hornusserplatz Utzenstorf statt. Die B-Mannschaft spielt neu in der dritten Liga, Gruppe 3, in Koppigen.

Die Spieltermine und Resultate finden Sie auf der Homepage der Hornusser.

### Emme-Limpach-Hornmatch

Vor Meisterschaftsbeginn fand der traditionelle Emme-Limpach-Hornmatch statt, ein Kleinanlass mit vierjährigem Turnus um den Wanderpreis in zwei Stärkeklassen, der am Samstag, 30. März 2019, von der Hornussern Utzenstorf durchgeführt wurde.

In der ersten Stärkeklasse gewann Utzenstorf-Koppigen A ohne Nummern und mit 1 179 Punkten, vor Alchenstorf, Limpach und Messen. Bester Einzelschläger in der ersten Stärkeklasse war Patrick Iff, Utzenstorf-Koppigen A, 83 Punkte, vor Stefan Wyss, Messen, 76 Punkte, und Jürg Schwab, Alchenstorf, 75 Punkte. Weitere Einzelmedaillen für Utzenstorf-Koppigen A gewannen Sandro Hofer, Etienne Oberli, André Sommer, Lars Affolter, Reto Inniger, Urs Ledermann, Martin Geissbühler und Sven Mathys. Herzliche Gratulation!

In der zweiten Stärkeklasse gewann Wiler mit einer Nummer und 818 Punkte, vor Etzelkofen B, Utzenstorf-Koppigen B und Gerlafingen-Zielebach C. Im ersten Rang klassierte sich André Pärli, Gerlafingen-Zielebach C, 76 Punkte, vor Jürg Schwarzwald und Hans Vögeli, beide Wiler. Folgende Einzelschläger von Utzenstorf-Koppigen B konnten Medaillen erringen: Pascal Gfeller und Björn Mathys. Herzliche Gratulation den Medaillengewinnern.

### Kleinanlass

Es war noch ein weiterer Kleinanlass vor Meisterschaftsbeginn angesagt: das Schachenhornussen in Brugg am Sonntag, 31. März 2019. Die Gesellschaft Utzenstorf-Koppigen A klassierte sich im achten Rang. Medaillengewinner: Etienne Oberli, 72 Punkte; Patrick Iff, 71 Punkte; Lars Affolter, Sven Mathys, Sascha Rubi und Urs Ledermann. Herzliche Gratulation.

### Jubiläumshornussen der HG Rüttligen

Die B-Mannschaft nahm am Jubiläumshornussen der HG Rüttligen teil. Sie klassierte sich im siebsten Rang. Medaillengewinner: Etienne Oberli, Pascal Gfeller, Björn Mathys, Heinz Baumberger und Martin Kürsener. Herzliche Gratulation.

### Dorfhornussen

Am Freitag/Samstag, 26./27. Juli 2019, findet das Dorfhornussen statt. Kommen Sie doch vorbei, es lohnt sich. Die Hornusser/-innen freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Die Hornussergesellschaft Utzenstorf möchte es nicht unterlassen, allen Sponsoren, Passivmitgliedern und denjenigen, die uns durchs ganze Jahr unterstützen, recht herzlich zu danken. «Merci vüu mou».

### Trainings

dienstags, ab 18.00 Uhr	Training Aktive in Koppigen
mittwochs, 17.00 bis 19.45 Uhr	Training Nachwuchshornusser/-innen in Utzenstorf
donnerstags, ab 18.00 Uhr	Training Aktive in Utzenstorf

### Weitere Termine

Freitag/Samstag, 26./27. Juli	Dorfhornussen
Sonntag, 6. Oktober	Schlusshornussen
Samstag/Sonntag, 12./13. Oktober	Lottomatch Wirtschaft Freischütz

### Kontakt

Hornussergesellschaft  
[www.hg-utzenstorf.ch](http://www.hg-utzenstorf.ch)  
[www.hgkoppigen.ch](http://www.hgkoppigen.ch)



## Utzenstorf Schützen

Text und Bilder: Beat Lehmann

### Aktuelles

2019 wird nun unsere Schiessanlage, das heisst besonders rund um den Scheibenstand, saniert. Wir müssen uns nicht mehr fragen, warum. Es wird von oben bestimmt, dass alle Schiessanlagen, die nach Messungen durch Spezialisten im Erdreich beim Kugelfang ungünstige Werte festgestellt haben, saniert werden müssen. Wir werden mit guter Mine bei dieser Arbeit mithelfen.

Was uns zum zweiten beschäftigt, ist die Abstimmung des von der EU neu aufgestellten Waffengesetzes. Nach Ansicht aller Schweizer Schützen wäre diese neue Restriktion gegen den Schiesssport unnötig und sollte abgelehnt werden.

Unsere sportliche Tätigkeit wird aber durch die beiden Sachen nicht beeinflusst und wir machten traditionsgemäss früh im Jahr am Brückwachtschiessen mit. Nach den vorangegangenen Wintertrainings schossen hier 26 Schützen und Schützinnen bereits beachtliche Resultate. Bei 48 möglichen Punkten traf Peter Flury superhohe 46 Punkte vor Brigitte Winistorf und Klaus Lehmann mit je 44 Punkten.

Verschiedene unserer Mitglieder nehmen auch gerne an diversen Freundschaftsschiessen teil. Beim Emmentalischen Gewehrschiessen in Biglen hat die Gruppe «Schlossgeister» von 82 Gruppen den guten 13. Rang belegt. Das Schlossberg-Schiessen in Rüegsau schossen die fünf der Gruppe «Mädel und Jungs» bei 80 Gruppen den zehnten Rang. Bei diesen zwei Anlässen schossen von den zehn Schützen/-innen nur zwei knapp unter 90 die andern acht alle über 90 und mehr Punkte.

Am Einzelwettschiessen in Kernenried ging es wieder etwas ernster zu, denn hier konnte man sich für das Weiterkommen in die Landesteilrunde qualifizieren. Von knapp 30 Utzenstorfern haben etliche dieses Ziel erreicht. Um aber noch die besten zwei Einzelresultate zu erwähnen, haben in Kategorie Feld A Jan Burri 190 und Jürg Christen 189 Punkte erreicht, in Feld D Res Bürki 142 Punkte sowie Erwin Habegger 140 Punkte, in Feld E Peter Fluri 141 und Brigitta Winistorf 140 Punkte.

Der Buri Cup läuft jetzt und die Resultate plagieren wir dann im nächsten «Lindenblatt».



Schiessstand in Wiler.



Gemütliches Zusammensein.



## Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text und Bilder: Alexandra Weber und Liliane Flury

### Hauptversammlung mit Wehmut

Der Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Zielebach schliesst Anfang Mai nach 59 Jahren die Brockenstube an der Unterdorfstrasse. Mehr dazu später in diesem Bericht.

90 Landfrauen trafen sich am Mittwoch, 6. März 2019, in Utzenstorf zur 87. Hauptversammlung. Einmal mehr begeisterte die vom Dekoteam hergestellte frühlingshafte Dekoration mit und aus Gefässen der Brockenstube. Toll, wie man mit Fantasie, zwei/drei Gefässen, Blumen und einer Kerze wunderschöne Objekte herstellen kann.

Die Präsidentin Liliane Flury führte speditiv und strukturiert durch die Versammlung. Zuerst liess man das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Die ausgeschriebenen Kurse, der Möbelmärit, die Seniorenfahrt und der Pausenmilchtag, die geschmückte Kirche am Erntedankgottesdienst aber auch die Betriebsbesichtigung, die Vereinsreise und die Adventsfeier waren erfolgreich und stehen auch heuer wieder auf dem Jahresprogramm. Anlass zu Diskussionen gaben die Vergabungen; vor allem der Beitrag an die Seniorenfahrt und die neu von der Gemeinde in Rechnung gestellte Miete für Kursräume. Der Vorstand wird jedoch die notwendigen Gespräche führen, so dass an der nächsten Hauptversammlung auf dieses Thema eingegangen werden kann.

Obwohl kein Wahljahr, musste die Versammlung leider die Demission von zwei Vorstandsfrauen entgegennehmen. Heidi Bichsel, zuletzt im Ressort Reisen tätig, verlässt den Vorstand nach acht Jahren Amtszeit, die Sekretärin Diana Sollberger nach vier Jahren. Für ihr engagiertes Arbeiten zum Wohle der Landfrauen werden sie beschenkt und

herzlich verabschiedet. Wir freuten uns, dass sich Stefanie Hubacher aus Utzenstorf zur Wahl stellte und einstimmig gewählt wurde. Der restliche Vorstand und die Revisorinnen wurden mit Applaus einstimmig bestätigt.

Das Tätigkeitsprogramm 2019 ist «gäng wie gäng» abwechslungsreich. Am 26. Juni reisen die Frauen ins Muotatal zu den «Wetterschmökern». Am Schlossgottesdienst vom 19. August sorgen die Landfrauen für die passende Blumendekoration und der Erntedankgottesdienst, für welchen die Landfrauen die Kirche jeweils mit Produkten aus Garten und Feldern schmücken, findet am 13. Oktober statt. Am schweizerischen Pausenmilchtag am 7. November trinken landesweit rund 40 % der Schulkinder einen Becher Pausenmilch. Mit dem Pausenmilchtag setzen sich Swissmilk und der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV gemeinsam für das gesunde «Znüni» ein. Da dieses Jahr auch Zielebach wieder Schulbetrieb hat, werden sicher wieder über 100 Liter Milch verteilt. Die diesjährige Adventsfeier findet am Mittwoch, 4. Dezember, statt. Das Ziel der nächsten Firmenbesichtigung im Januar/Februar 2020 wird der Orchideengarten in Sirnach/TG sein. In den Wintermonaten werden zwei Lismernachmittage im Mösli und in der Wirtschaft Freischütz durchgeführt und am 4. März 2020 findet die 88. Hauptversammlung statt.

Wir erwähnt, drückt die an der letzten HV geplante Schliessung der Brockenstube nach wie vor etwas auf die Stimmung – aber die Ausgangslage lässt nur diesen Weg zu. Das Brockenteam hat zu seinem 20-Jahr-Jubiläum vor einiger Zeit die Demission erklärt. Die Gemeinde als Vermieterin unterhält das Brockihaus nicht mehr, weil eine Umnutzung des ganzen Areals geplant ist. Neue Leute und ein finanzierbares Lokal sind sehr schwer bis gar nicht zu finden. Die gesellschaftliche Entwicklung deutet eindeutig auf bequemes Einkaufen vom Sofa aus hin und neue Einrichtungen können heute wesentlich billiger erstanden werden als noch vor knapp 60 Jahren. Genau diese Entwicklungen zeigten die Vorstandsfrauen im zweiten Teil der HV in einem kleinen Theaterstück. Sie kleideten sich dafür im 60er-Jahre Look. Die Gründung der Brockenstube wurde ursprünglich als Finanzierung für die «Altleutenfahrt» geplant und entwickelte sich im Laufe der letzten 59 Jahre zu einem wichtigen Standbein für den Verein. Ja, die Brockenstube öffnete am 5. Mai 1960 erstmals ihre Türen und wechselte zweimal den Standort. Aber auch der Niedergang und das veränderte Konsumverhalten zeigten die Frauen auf. Zum Abschluss wurden die drei Brockenstubenfrauen, Doris Tschanz, Magdalena Böni und Helene Schwab, nach 20 Jahren immenser Arbeit verabschiedet. Sie erhielten je eine wunderschöne Dekosteile, die von den Vorstandsfrauen selbst hergestellt wurde.

Mit dem letzten Möbelmärt und der Schliessung der Brockenstube ist ihre Arbeit noch nicht ganz beendet. Sie helfen den Landfrauen bei der Kompletträumung der Brockenstube. Eine erfolgreiche Ära geht damit im Frühsommer 2019 zu Ende.

Im dritten Teil der HV genossen die anwesenden Landfrauen das «Zvieri» und Dessert – immer noch etwas wehmütig – aber auch schon mit Ideen für zukünftige Projekte.



Der Vorstand im 60er-Jahre Look und die Brockifrauen. Es fehlt Stefanie Hubacher.

### Frühlingsgefühle an der Kursausstellung

Die diesjährige Kursausstellung der Landfrauen Utzenstorf, Wiler und Zielebach bot einmal mehr etwas fürs Auge und fürs Gemüt. Das Kirchgemeindehaus war frühlingshaft dekoriert. Beim Eingang konnten frische Bärlauchprodukte degustiert werden, bevor man den Saal betrat und sich mitten in einem Garten wiederfand. Inmitten von Dekoinseln waren die Kursarbeiten vom Kurswesen- und Dekorationsteam übersichtlich und liebevoll arrangiert und beschriftet worden. Es blieb trotzdem viel Platz zum Flanieren und Verweilen. «Genuss im Glas» führte zu Betonhühnern, welche sehr lebensecht wirkten. Shabby-Schick-Möbel bildeten den Übergang zu den Kursideen für das nächste Jahr. Selbstgeschmiedete Fonduegabeln stellten den Atemgymnastik-Kurs fast ein wenig in den Schatten und die offene Terrassentür lud die Besucher/-innen zum Kaffeepausen nach draussen, jedoch unter Umständen auch Singvögel zum Probewohnen in die ausgestellten Vogelhäuschen ein. Beim genaueren Betrachten fand man auch Glaskugeln mit Innenleben, ausgeliehene Barbiepuppen, welche sich in Selbstverteidigung übten, sowie selbst hergestellte Fingerringe. In der Küche bereiteten fleissige Hände unter der Führung vom Gastronomieteam belegte Brote, Tortenstücke, Hot-Dogs und vieles mehr zu. Die Kaffeestube lud mit dieser vielfältigen Auswahl zu einer kleinen oder grösseren Pause ein, aufmerksam bewirtet von dem Landfrauenvorstand und Helferinnen. Diese Ausstellung machte definitiv Lust auf die nächste Kurssaison der Landfrauen aus Utzenstorf, Wiler und Zielebach.



Betonhühner wirkten lebensecht.



Selbstgeschmiedete Fonduegabeln stellten Atemgymnastik-Kurs in den Schatten.

#### Ausverkauf am Möbelmärit

Am 4. Mai 2019 stand der letzte Möbelmärit und gleichzeitig die Auflösung der Brockenstube des Landfrauenvereins Utzenstorf, Wiler und Zielebach in der Agenda vieler Menschen. Das Areal war um 9.00 Uhr morgens bereits sehr gut bevölkert, neben Möbeln waren viele Gebrauchsgegenstände, Bücher, Schmuck, CDs und Kleider im Aussen-gelände zum Verkauf bereitgestellt. Kinder probierten bereits fleissig Spielsachen und verjubilten das gesammelte Taschengeld. Ein Kindergartenkind stellte nach einigen Streifzügen erfreut fest, dass es nun ein ganzes «Christenhaus» für die nächste Weihnachten beisammen habe und ihm eigentlich nur noch der Hirtenhund fehle. Anlässlich der Auflösung der Brockenstube konnten die Käufer/-innen die Preise selbst bestimmen, dies war zwar nicht allen bewusst, kam aber vor allem dem Budget der Kinder sehr entgegen.

In der Brockenstube gab es teilweise kein Durchkommen mehr. Männer verhandelten am Telefon mit nicht anwesenden Käufern, Frauen probierten sich durch die Kleider und in der Bücherecke vertieften sich Alt und Jung im Angebot. Ab und zu war ein Scheppern zu hören, da wäre ein Einkaufskorb sicher keine schlechte Wahl gewesen. Ein Mann erprobte die ausgestellten Parfums und nebelte (nicht

zu aller Freude) das ganze Zimmer voll, während dem im Nebenraum eine junge Frau Blumengeschirr suchte.

Im Zelt konnte der Energiebedarf mit Gebäck und Getränken gedeckt werden; im Eingangsbereich des Bauernhauses lief ein Waffeleisen auf Hochtouren. Schon bald bot das Zelt das erste Mal Schutz vor Regen und Wind, man rutschte einfach ein bisschen zusammen. Ab 11.00 Uhr lief der Grill und die Hot-Dog-Maschine und nicht wenige blieben sitzen und genossen ein frühzeitiges Mittagessen. Die Deko-Frauen waren auf der Suche nach Blumen, weil die als Tischdeko umfunktionierten Krüge und Kannen mitsamt den Blumen vom Tisch weg gekauft wurden.

Plötzlich erklang Musik über das Gelände. Ein Drehorgelmann sorgte für Unterhaltung und Abwechslung. Diese Klänge erweckten noch mehr Nostalgie. Kamen doch nicht wenige mit der Absicht, sich vom alten Gebäude und der Brockenstube zu verabschieden. Dass viele nicht verkaufte Sachen keine Abnehmer/-innen mehr finden und unweigerlich in die Mulde wandern werden, sorgte zusätzlich für Wehmut.

Glücklicherweise hielt sich das Wetter nach zwei heftigen Regenschauern etwas zurück. Es blieb trocken.

Die Landfrauen bedauern die Auflösung der Brockenstube und des Möbelmärts. Wer sich am Samstag auf dem Areal aufhielt, stellte aber fest, dass es nach wie vor Abnehmer/-innen für «alte» Sachen gibt. Aber eben, alte, währschafte Dinge überleben die Zeit und müssen nicht jedes Jahr ersetzt werden. Es war aber schön, dass sich alle vom alten Areal verabschieden und noch einmal das ein oder andere Schnäppchen erhaschen konnten.



Ein reichhaltiges Angebot.



Vor dem Kauf wird probiert.

### Sonnige Gemüter, trübes Wetter

Der diesjährige Seniorenausflug führte am 8. Mai 2019 fünf ReiseCars mit 204 Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Ziebach an den Schwarzsee. Begleitet wurden sie von Vorstandsfrauen des Landfrauenvereins. Man hätte der Reiseschar von Herzen schönes und trockenes Wetter gewünscht, aber eben. Auf der Hinfahrt regnete es in Strömen, in Schwarzsee war es trocken bis sonnig (die Aussagen variieren) und auf der Heimfahrt regnete es wieder. Über dem Gurnigel fuhren die Cars sogar durch Schnee, aber eine Schneeballschlacht lag leider zum Leidwesen einiger Männer nicht drin.

Dem Wetter zum Trotz genoss die Reiseschar den Ausflug und den von der Raiffeisenbank Untere Emme bezahlten Kaffee in der Hostellerie am Schwarzsee. Herzlichen Dank! Der Stau auf der Autobahn und die Verkehrsumleitungen und Baustellen in Utzenstorf wurden geschickt umfahren und so trafen die Cars pünktlich zum Abendessen wieder in der Mehrzweckhalle ein. Dort trafen die Reisenden auf diejenigen Seniorinnen und Senioren, die nicht an der Ausfahrt teilnahmen und erzählten von ihren Erlebnissen. Einmal mehr fand die Route grossen Anklang und man hörte nur Positives. Als Wunsch wurde jedoch angebracht, dass die Cars in Zukunft auch bei den Seitenscheiben über Scheibenwischer verfügen sollten, so dass man auch bei Regen die Umgebung bewundern kann.

Generell herrschte eine gemütliche, harmonische Stimmung unter den Anwesenden. Bald waren alle Plätze besetzt und das servierte Essen mit sämiger Gemüsesuppe, Hamme und Salaten sowie Vanillecreme mit Beeren und «Nidle» überzeugte alle. Im Namen der drei Gemeinden begrüusste Beat Singer, Gemeinderatspräsident aus Utzenstorf, alle Anwesenden. Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet fühlte nach seiner Ankunft den allgemeinen Puls und verknüpfte die Rückmeldungen geschickt in seine Ansprache. Für musikalische Unterhaltung sorgte einmal mehr die Musikgesellschaft Frohsinn mit einem abwechslungsreichen Programm, welches wiederum aufmerksame Zuhörer/-innen fand. Es zeigte sich jedoch, dass Märsche und Polkas etwas mehr Anklang fanden als Samba und Rock-n-Roll.

Wie jedes Jahr wurden die jeweils ältesten Mitreisenden jeder Gemeinde geehrt. Es sind dies: Maria Köhli und Max Breitenmoser aus Utzenstorf, Hedi Probst und Werner Allemann aus Wiler, Greti Steiner und Pius Strähl aus Ziebach. Alle erhielten einen Blumenstrauss respektive eine Flasche Wein. Marianne Schütz aus Utzenstorf feierte am Reisetag ihren Geburtstag und erhielt neben einem Blumenstrauss die besten Wünsche für das neue Lebensjahr.

Der traditionelle Anlass wird von den Landfrauen Utzenstorf, Wiler und Ziebach durchgeführt. Die Präsidentin Liliane Flury bedankt sich bei allen Helfenden und Spendenden, den drei Gemeinden und der reformierten Kirchgemeinde für ihre jeweilige Unterstützung. Trotz des garstigen Wetters und dank der rundum perfekten Organisation liessen sich die Anwesenden gerne etwas verwöhnen. Deshalb fuhren die Cars etwas später als geplant mit den Reisenden an ihre Einstiegsorte zurück. Bereits heute freuen wir uns auf die Reise vom nächsten Jahr.



Das Geburtstagskind des Tages.



Maria Köhli und Werner Allemann sitzen per Zufall nebeneinander.

### Vereinsreise «Muotathal-Bisisthal»

Datum	Mittwoch, 26. Juni
Abfahrt mit Car	07.40 Uhr ab Utzenstorf, Gasthof Bären 07.50 Uhr ab Wiler, Viehschauplatz 08.00 Uhr ab Zielebach
Mittagessen	Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Schönenboden Bisisthal und Vortrag von einem Wetterpropheten Anschliessend einstündige Verdauungs-Wanderung auf dem Muotathaler Witz-Wanderweg
Kosten	Carfahrt CHF 42.00 pro Person Mittagessen und Vortrag CHF 33.00 pro Person
Rückkehr	ca. 19.00/20.00 Uhr
Anmeldungen	bis 19. Juni an Marianne Kühne, T 032 665 49 71 (ab 19.00 Uhr)

Der Vorstand freut sich auf viele, reiselustige Teilnehmerinnen!

### Weitere Veranstaltungen 2019

Schlossgottesdienst	Sonntag, 18. August
Erntedankgottesdienst	Sonntag, 13. Oktober
Pausenmilchtag	Donnerstag, 7. November
Lismernachmittag	Donnerstag, 28. November
Adventsfeier	Mittwoch, 4. Dezember
Bänzen verteilen	Freitag, 6. Dezember

### Weitere Veranstaltungen 2020

Betriebsbesichtigung	Mittwoch, 22. Januar
Lismernachmittag	Donnerstag, 20. Februar
Hauptversammlung	Mittwoch, 4. März

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

### Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach  
Präsidentin  
Liliane Flury  
T 032 665 42 41  
Landfrauenverein.Utzenstorf@gmx.ch  
www.landfrauenverein-uwz.ch

### Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Rosmarie Urben

#### Mit Elan ins neue Vereinsjahr

Mit Elan und neuen Ideen sind wir nach der HV ins Vereinsjahr gestartet. Unser wichtigster Anlass ist der «Gmütlech Obe» im November mit Gesang, Tanz, Theater und traditionellem Essen. Als Neuerung möchten wir dieses Jahr unseren Chor mit Projektsängerinnen und -sängern verstärken. Dafür werden wir in Utzenstorf und den umliegenden Ortschaften entsprechende Flyer verteilen.

#### Mit 66 Jahren ist noch lange nicht Schluss

Als Motivation für das kommende Vereinsjahr eröffnete die Präsidentin Rebecca Kämpfer am 20. Februar die 65. Hauptversammlung mit einer Songaufnahme von Udo Jürgens. Das Traktandum «Zukunft des Vereins – Mitgliederfindung» gab dann bei den 31 Stimmberechtigten auch viel zu diskutieren. Vorschläge, wie Projektsingen, -tanzen oder die Landjugend miteinbeziehen, werden nun in einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet.

Im Weiteren konnte Hans Kiener definitiv als Tanzleiter gewählt werden. Die Kassierin Irène Kämpfer präsentierte eine ausgeglichene Jahresrechnung. Deshalb soll jedes Mitglied für neue Blusen oder T-Shirts einen Beitrag aus der Kasse erhalten. Zum 50-jährigen Jubiläum durfte Elisabeth Glanzmann eine Urkunde entgegennehmen und wurde Ehrenmitglied. Alice Hosner und Marianne Rüedi feierten beide das 25-jährige Jubiläum und erhielten ein Wunschgeschenk. Alle drei Jubilarinnen leisteten viel für den Verein und die Präsidentin dankte ihnen herzlich für ihre Treue. Zwei Aktivmitglieder, Alice Hosner und Ursula Leuenberger, sind leider zu den Passiven übergetreten und auf die HV 2020 müssen Singleitung und Regie ersetzt werden.

Das Jahresprogramm bietet viele Möglichkeiten, um zu geniessen oder mitzuhelfen: Waffelverkauf am 18. Mai vor der Landi, Kantonales Trachtenfest am 29./30. Juni in Langnau, Reise auf den Rochers de Naye und der «Gmütlech Obe» im November.



Die drei Jubilairinnen v.l. Alice Hosner, 25 Jahre, Marianne Rüedi, 25 Jahre, Elisabeth Glanzmann, 50 Jahre im Verein.



Tanzleiter Hans Kiener.

### Auftritt in der Reformierten Kirche

Am 31. März durften wir wieder einmal den Gottesdienst in der reformierten Kirche Utzenstorf mit Tanzen und Singen umrahmen. Helene von Allmen dirigierte zwei Lieder, bei welchen Ueli Gerber und Res Weber aus dem Jodlerklub Wiler mit ihren kräftigen Stimmen den Bass sangen. Zu unseren schönen, traditionellen Kleidern passte das erste Lied «Bärnertracht» sehr gut. Beim vertonten Gebet «Ûse Vater» übernahm die Geigerin Anja Stettler die obere Begleitmelodie, was die warmen, tragenden Chorstimmen wunderbar ergänzte. Zum Abschluss der Predigt mit Taufe tanzten wir die «Melodie-Polka», welche Hans Kiener mit uns einstudiert hatte. Die Organistin Margret Käser spielt die Musik dazu.



Rebecca Kämpfer, Erika Burri, Vreni Hofer.



Helene von Allmen und die Geigerin Anja Stettler.



Sänger aus dem Jodlerklub Wiler, Ueli Gerber und Res Weber.

### Überraschungsgast am Moossee

Am 17. April abends trafen wir uns zu unserem Frühlingsummel beim Strandbad Moossee. Die Organisatorinnen Ursula Blatter und Helene von Allmen hatten einen Überraschungsgast angekündigt, weshalb vorgängig fleissig gerätselt wurde: Der Osterhase, vielleicht sogar George Clooney oder Angelina Jolie? Nein, es war Heinz Brönnimann, den einige anderswo schon als Moderator erlebt hatten. Er spielte während dem feinen Apéro am See gekonnt auf seinem Akkordeon und hatte sogar Textbücher mit Liedern, wie «lustig ist das Zigeunerleben, dr Schacherseppli, s'Guggerzytli» und

vieles mehr dabei. So erfüllte schon bald fröhlicher Gesang den schönen Frühlingsabend, was auch ein paar Spaziergänger/-innen innehalten liess.

«Wer die gefütterten Badehosen dabei hat, kann die Strecke zum Restaurant Seerose schwimmend zurücklegen, die anderen müssen zu Fuss gehen», verkündete Heinz zum Abschluss. Natürlich wurde die zweite Variante bevorzugt, denn es wartete schon ein vorbestelltes Nachtessen auf die rund 30 Ausflügler/-innen. Bei einem Glas Wein, Pouletbrust, Fischknusperli oder Salat wurde dann rege diskutiert und gelacht. Nach Desserts und Kaffee machten sich die Meisten wieder zu Fuss auf den gut viertelstündigen, vom Mond beleuchteten Rückweg. Spassvögel konnten es nicht unterlassen, die Ängstlichen mit einem gespenstischen «Huuuhhh» oder gruseligen Mutmassungen zu erschrecken. Das führte sicher zu spannenden Träumen nach Mitternacht.



Heinz Brönnimann mit den beiden Organisatorinnen des Bummels Ursula Blatter (li) und Helene von Allmen.

### Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder. Herzlich willkommen sind «Modis» und «Giele» ab fünf Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos.

### Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Tanzen	jeden zweiten Mittwoch 17.15 bis 18.00 Uhr Leitung Vreni Kämpfer
Probelokal	Aula Gotthelf-Schulhaus

### Proben Chor und Tanzgruppe

Singen	jeden Mittwoch 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung	Helene von Allmen
Tanzen	jeden Mittwoch 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelf-Schulhaus

### Aktivitäten 2019

Mittwoch, 19. Juni	ab 19.00 Uhr Singen und Tanzen im Zentrum Mösli
Wochenende, 29./30. Juni	Bernisches Trachtenfest in Langnau i. E.
Mittwoch, 10. Juli	Vereinsreise nach Rochers de Naye
Mittwoch, 20. November	Adventsfeier (intern) im Restaurant Rössli

### Gmütleche Obe 2019

mit Singen, Tanzen und Theater		
Samstag, 9. November	18.30 bis 02.00 Uhr	Aula Schulhaus Wiler
	Essen bis 19.30 Uhr und nach dem Programm	
Mittwoch, 13. November	18.30 bis 24.00 Uhr	Aula Schulhaus Wiler
	Essen bis 19.30 Uhr und nach dem Programm	
Freitag, 15. November	18.30 bis 02.00 Uhr	Aula Schulhaus Wiler
	Essen bis 19.30 Uhr und nach dem Programm	
Sonntag, 17. November	13.30 Uhr	Aula Schulhaus Wiler
	Kuchen	

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

### Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung  
[info@trachtengruppe-utzenstorf.ch](mailto:info@trachtengruppe-utzenstorf.ch)  
[www.trachtengruppe-utzenstorf.ch](http://www.trachtengruppe-utzenstorf.ch)

Präsidentin            Kinder- und Jugendtanzgruppe  
 Rebecca Kämpfer    Vreni Kämpfer  
 M 079781 89 93      T 032 665 48 87 oder M 079680 39 63



### Kulturverein

Text und Bild: Kulturverein Utzenstorf

### Kino im alten Kino

Diesen Februar durfte das Kino im alten Kino wieder viele Besucher/-innen begrüßen. Am Freitagabend unterhielt der Film «Man lernt nie aus» die Zuschauer/-innen und sorgte für viele Lacher und sehr gute Stimmung. Am Samstagnachmittag begrüßten wir neugierige Kinder, die es sich bei Popcorn und «Ernest und Célestine» gut gehen liessen. Den Abschluss am Samstagabend bildete der Film «C'est la vie – Das Leben ist ein Fest» und zeigte auf, dass sich auch die chaotischsten Ereignisse zum Guten wenden können.



Die zahlreichen Besucher/-innen werden begrüsst.



## Turnverein

Text und Bilder: Turnverein

### Jugitage Utzenstorf 2019

Am 1. und 2. Juni 2019 finden in Utzenstorf die Jugitage statt. Der Turnverein Utzenstorf freut sich sehr, diesen Anlass durchzuführen. Mit zahlreichen Helfenden werden wir den Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Emmental ein tolles Wettkampfwochenende bereiten. Festwirtschaftsbetrieb, Softicestand und vieles mehr laden ein zum gemütlichen Beisammensein. Wir freuen uns über alle Zuschauer/-innen und Besucher/-innen sowie Teilnehmer/-innen!

#### Erfolgreiche Jugeler am Unihockeyturnier

Die Jugi Utzenstorf nahm auch in diesem Jahr am Unihockeyturnier in Langnau teil. Alle drei Teams spielten gut und platzierten sich in den vorderen Plätzen. Es gab sogar zwei Podestplätze zu feiern. Herzliche Gratulation für die tolle Leistung! Resultate: Kategorie «Small» 2. Platz, Kategorie «Medium» 3. Platz, Kategorie «Large» 6. Platz.

#### Skiweekend Aktive 2019

Am ersten Wochenende im März machte sich unsere kleine Gruppe von neun Turnerinnen und Turnern auf in die Berge. Auf der Fahrt wurde schnell klar, dass das Wetter fantastisch wird und langsam stieg bei allen die Vorfreude. Den ersten Stopp legten wir im Hotel Adler ein für Kaffee und Gipfeli. Nach kurzer Fahrt kamen wir im Sörenberg an.

Gleich nach der Ankunft, legten alle auch schon ihre Schneeausrüstung an, um kurz darauf auf die Piste zu gehen. Die Sonne schien, alle waren motiviert und die Pistenverhältnisse am Morgen waren auch sehr gut. Nach etlichen Abfahrten traf man sich wieder auf der Rossweid, um zusammen zu Mittag zu essen.

Danach teilte sich die Gruppe auf, einige gingen nochmals auf die Piste und die anderen begaben sich zufrieden mit ihrer sportlichen Leistung ins Après-Ski. Plötzlich war der Nachmittag auch schon vorbei und so machten sich alle Teilnehmer/-innen bereit für die letzte Abfahrt des Tages. Mit ein paar Zwischenstopps konnten wir auch diese Herausforderung meistern.

Unsere Unterkunft befand sich unmittelbar neben der Piste. So waren die Zimmer schnell bezogen und die Gruppe machte sich auf, um zu Abend zu essen. Durch Zufall hatte jemand im Verlauf des Abends im Keller des Restaurants eine weitere Bar gefunden. Und so verschwamm die Nacht in guter Musik, toller Gesellschaft und diversen Shots. Nachdem der Erste vom Barhocker fiel, wurde einig klar, dass es Zeit war, um ins Bett zu gehen.

Irgendwie ist es allen gelungen am nächsten Morgen aufzustehen und sich nach dem Frühstück bereit für die Piste zu machen. Wie schon am Vortag war das Wetter wieder makellos. Nichtsdestotrotz wurde der zweite Tag im Allgemeinen etwas gemütlicher genommen.

Am Nachmittag wurde das Après-Ski etwas verlockender als das Skifahren oder Boarden. Genau so liessen wir den Tag auch ausklingen und machten uns gegen Abend auf die Heimreise. Es war ein super Wochenende!

#### Volleyball Kantonalfinal in Köniz

Zum Saisonabschluss der Volleyballmeisterschaft 2018/19 konnten die Volleyballer der Männerriege am Kantonalfinal in Köniz starten. Verstärkt mit zwei Jungs aus der Aktivriege bestritten wir vier Spiele. Im ersten Spiel gegen Thun Strätligen hatten wir leider keine grosse Chance. Der Klassenunterschied war einfach zu gross. Gegen Interlaken, Köniz und Kerzers konnten wir stellenweise gut mithalten, es fehlte jedoch immer ein kleines bisschen Glück zum Sieg und so gingen auch diese Spiele verloren. Doch die Erfahrung war toll.



Das Präsidium wurde an Fladdi übergeben (Andrea Reinhard und Philipp Etter).



Grosser Jubel nach den Erfolgen.



Die motivierte Volleyballmannschaft.

**Kontakt**

Turnverein Utzenstorf  
[www.tvutzenstorf.ch](http://www.tvutzenstorf.ch)



**Zupacken!  
Nicht zuschauen**

**Fühlst du dich angesprochen  
und bist zwischen  
20 – 40 Jahre alt?**

Dann melde dich bei:



[fw-untere-emme@bluewin.ch](mailto:fw-untere-emme@bluewin.ch)



Thomas Binz, Kommandant  
079 / 473 57 84



[www.untere-emme.ch](http://www.untere-emme.ch)



# Abfahrt Départ Partenza Departure Bahnhof Utzenstorf

09.12.2018 – 14.12.2019

Zeit Heure	Zug Train	in Richtung à Destination	Gleis Voie	Zeit Heure	Zug Train	in Richtung à Destination	Gleis Voie	Zeit Heure	Zug Train	in Richtung à Destination	Gleis Voie
<b>4:00</b>	9:29 S 44	Solothurn 9:43	2	<b>14:00</b>	19:29 S 44	Solothurn 19:43	2				
Ⓞ 4:49 R	Burgdorf 9:45 - Bern 10:10 - Hasle-Ruegsau 5:23 - Konolfingen 5:46 - Thun 6:19				19:31 S 44	Burgdorf 19:45 - Bern 20:10 - Belp 20:23 - Thun 20:51	1				
<b>5:00</b>	9:57 R	Solothurn 10:13	2		19:57 R	Solothurn 20:13	2				
X 5:11 R	Burgdorf 10:12 - Hasle-Ruegsau 10:34 - Konolfingen 11:00 - Thun 11:19				19:59 R	Burgdorf 20:12 - Hasle-Ruegsau 20:34 - Konolfingen 21:00 - Thun 21:19	1				
X 5:32 S 44	Burgdorf 5:45 - Bern 6:10 - Belp 6:23 - Thun 6:51										
<b>5:39 S 44</b>	Solothurn 5:57		2	<b>15:00</b>	15:29 S 44	Solothurn 15:43	2				
5:59 R	Burgdorf 6:12 - Hasle-Ruegsau 6:34 - Konolfingen 7:00 - Thun 7:19		1		15:31 S 44	Burgdorf 15:45 - Bern 16:10 - Belp 16:23 - Thun 16:51	1				
<b>6:00</b>	6:29 S 44	Solothurn 6:43	2		15:57 R	Solothurn 16:13	2				
6:31 S 44	Burgdorf 6:45 - Bern 7:10 - Belp 7:23 - Thun 7:51		1		15:59 R	Burgdorf 16:12 - Hasle-Ruegsau 16:34 - Konolfingen 17:00 - Thun 17:19	1				
Ⓞ 6:42 S	Burgdorf 6:57 - Zollikofen 7:16 10 - Ostermundigen 7:23		1	<b>16:00</b>	16:29 S 44	Solothurn 16:43	2				
6:57 R	Solothurn 7:13		2		16:31 S 44	Burgdorf 16:45 - Bern 17:10 - Belp 17:23 - Thun 17:51	1				
6:59 R	Burgdorf 7:12 - Hasle-Ruegsau 7:34 - Konolfingen 8:00 - Thun 8:19		1		16:57 R	Solothurn 17:13	2				
<b>7:00</b>	7:29 S 44	Solothurn 7:43	2		16:59 R	Burgdorf 17:12 - Hasle-Ruegsau 17:34 - Konolfingen 18:00 - Thun 18:19	1				
7:31 S 44	Burgdorf 7:45 - Bern 8:10 - Belp 8:23 - Thun 8:51		1	<b>17:00</b>	17:29 S 44	Solothurn 17:43	2				
7:57 R	Solothurn 8:13		2		17:31 S 44	Burgdorf 17:45 - Bern 18:10 - Belp 18:23 - Thun 18:51	1				
7:59 R	Burgdorf 8:12 - Hasle-Ruegsau 8:34 - Konolfingen 9:00 - Thun 9:19		1		17:57 R	Solothurn 18:13	2				
<b>8:00</b>	8:29 S 44	Solothurn 8:43	2		17:59 R	Burgdorf 18:12 - Hasle-Ruegsau 18:34 - Konolfingen 19:00 - Thun 19:19	1				
8:31 S 44	Burgdorf 8:45 - Bern 9:10 - Belp 9:23 - Thun 9:51		1	<b>18:00</b>	18:29 S 44	Solothurn 18:43	2				
8:57 R	Solothurn 9:13		2		18:31 S 44	Burgdorf 18:45 - Bern 19:10 - Belp 19:23 - Thun 19:51	1				
8:59 R	Burgdorf 9:12 - Hasle-Ruegsau 9:34 - Konolfingen 10:00 - Thun 10:19		1		18:57 R	Solothurn 19:13	2				
					18:59 R	Burgdorf 19:12 - Hasle-Ruegsau 19:34 - Konolfingen 20:00 - Thun 20:19	1				

Änderungen vorbehalten. Stand: 09.12.2018  
Plakat im Internet:  
[bbs.ch/Fahrplan](http://bbs.ch/Fahrplan)



# Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung

Anlässe bis Ende September 2019

<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
25. Mai	Tag der offenen Tür Spielgruppe Spatzenäsch	Villa Spatzenäsch	Elternverein
25. Mai	Theater «Geischterfahrer»	Kirchgemeindehaus	Dorftheater
25. Mai	Generalversammlung Gesellschaft Schweizer Museum für Wild und Jagd, mit Vortrag	Schloss Landshut	Gesellschaft Schweizer Museum für Wild und Jagd
26. Mai	Frühexkursion mit Frühstück	Chutzehüsi	Verein für Ornithologie
26. Mai	Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme und Fahrzeugsegnung	Katholische Kirche	Röm. kath. Kirchgemeinde
28. Mai	Das Militär kocht	Mehrzweckgebäude	Militär
31. Mai	IVR 1 inkl. Nothilfekurs und BLS-AED-SRC	Bätterkinder	Samariterverein Untere Emme
31. Mai	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
2. Juni	Coop Hello Family-Tag	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
7. Juni	100 Km Lauf von Biel	Emmenbrücke	Turnverein
8. Juni	Exkursion ins «Kanderdelta»	Schulhaus	Verein für Ornithologie
10. Juni	Obligatorisches Programm	Schützenhaus	Schützen
13. Juni	Abendführung «Die stille Welt der Lockvögel»	Schloss Landshut	Schweizer Museum für Wild und Jagd
15. Juni	BLS-AED-SRC Komplettkurs	Saal Anlage Bätterkinder	Samariter
16. Juni	Gottesdienst im Bedli	Wiler	Reformierte Kirchgemeinde
16. Juni	Berner Schlösser «Monat für Monat von Schloss zu Schloss»	Schloss Landshut	Naturhistorisches Museum
16. Juni	Petanque-Boules-Boccia	Schloss Landshut	SP Utzenstorf Wiler Zielebach
17. Juni	Blutspenden	Mehrzweckgebäude	Samariter
18. Juni	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
19. Juni	BLS-AED-SRC Refresherkurs	Saal Anlage Bätterkinder	Samariter
19. Juni	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Gemeinde
21. Juni	Regio-Lichtblicke unter dem Motto «Spiel, Spass und Begegnung»	Utzenstorf	Reformierte Kirchgemeinde
22. Juni	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
22. Juni	KIK-Chinderchile	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
23. Juni	Gottesdienst auf dem Steinerhof	Zielebach	Reformierte Kirchgemeinde
26. Juni	Vereinsreise	Muotathal-Bisisthal	Landfrauen
27./29. Juni	Nothilfekurs	Saal Anlage Bätterkinder	Samariter
27. Juni	Abendführung «'Geissfuss und Biberschwanz' – eine Grossbaustelle vor 400 Jahren»	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
27. Juni	Taizé-Sommernachtsfeier	Katholische Kirche	Kirchgemeinden
28.–30. Juni	Waldfest	Tannschächli	Musikgesellschaft
29. Juni	Pfarrefest Jugend und Schulschlussfeier	Katholische Kirche	Röm. kath. Kirchgemeinde
30. Juni	Ökumenischer Gottesdienst	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
09. Juli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
14. Juli	Sommertagesdienst	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. Juli	Auftritt	Malsburg-Marzell	Musikgesellschaft
25. Juli	Weniger Gemen für Jäger und Luchs?	Schloss Landshut	Schweizer Museum für Wild und Jagd
26. Juli	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
26./27. Juli	Dorfhornussen	Hornusserplatz	Hornusser
01. August	1. Augustfeier	Hornusserplatz	Hornusser/Musikgesellschaft
02.–04. August	Dorfturnier	Fussballplatz	Fussballclub
04. August	Zwirbele	Wirtschaft Freischütz	Jodlerchörl
04. August	Thematische Führung «Einheimische Wildtiere und die Jagd»	Schloss Landshut	Schweizer Museum für Wild und Jagd
13. August	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde

<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
16.–18. August	Volksplatzgen	Platzgerhaus	Platzgerclub
16. August	Hauptversammlung	Gasthof Bären	Fussballclub
18. August	Exkursion Zoo Basel (Führung)	Bahnhof	Verein für Ornithologie
18. August	Schlossgottesdienst	Schloss Landshut	Reformierte Kirchgemeinde/ Musikgesellschaft
21. August	25. Emmenlauf	Emmenbrücke	OK Emmenlauf
23. August	Ladies Night	Gasthof Bären	Elternverein
23. August	Open Air Filmsoirée «Welcome to Zwitscherland»	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut/ Schweizer Museum für Wild und Jagd
24. August	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
23. August	Open Air Filmsoirée «Die Säulen der Erde»	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut/ Schweizer Museum für Wild und Jagd
25. August	Jubiläums-Gottesdienst 40 Jahre	FEG Gemeindezentrum	Freie Evangelische Gemeinde
29. August	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
29. August	Abendführung «'Geissfuss und Biberschwanz' – Bauherr Landvogt Abraham Jenner»	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
31. August	Obligatoisches Programm	Schützenhaus	Schützen
01. September	Familienbrunch auf dem Bauernhof	Ziebach	Elternverein
02. September	Blutspenden	Mehrzweckgebäude	Samariter
06. September	Auf der Pirsch mit dem Wildhüter	Utzenstorf	Elternverein
13. September	Clean up day mit der Schule	Utzenstorf	Elternverein
13. September	Rundgang Fledermäuse	Utzenstorf	Kulturverein
14. September	Europäische Tage des Denkmals	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
14. September	Mini Streetfood Festival	Kirchschulhaus	Club Aktiv
14. September	Magic Dinner im Wasserschloss	Schloss Landshut	<a href="http://www.schlossevent.ch">www.schlossevent.ch</a>
20. September	Einweihungsfest sanierte Schiessanlage	Schützenhaus	Schützen
22. September	Mit Emma der Magd durch das Schloss	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
26. September	Abendführung «Wie Tiere wohnen – Nester Baue, Höhlen»	Schloss Landshut/Wildstation	Stiftung Schloss Landshut/ Schweizer Museum für Wild und Jagd

#### **Grössere Anlässe**

01./02. Juni	Jugitage	Mehrzweckgebäude	Turnverein
13.–23. Juni	Eidgenössisches Turnfest	Aarau	Turnverein
15. Juni	Eröffnungsfest	Spiel- und Begegnungsplatz	Arbeitsgruppe/Elternverein
23. Juni	Kantonales Musikfest	Thun	Musikgesellschaft